



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Vor 80 Jahren: Das Kriegsende in Moritzburg

Als die Führung der deutschen Wehrmacht am 7. Mai 1945 in Reims gegenüber den Westalliierten und in der Nacht zum 9. Mai in Berlin-Karlshorst gegenüber der Sowjetunion die bedingungslose Kapitulation der deutschen Truppen erklärte, ging der fast 6 Jahre dauernde verheerendste aller Kriege in Europa zu Ende. Auf unserem Kontinent waren ihm fast 50 Millionen Soldaten und Zivilisten zum Opfer gefallen. Zahlreiche Städte wie beispielsweise das britische Coventry, das niederländische Rotterdam oder Dresden, Berlin, Hamburg oder Magdeburg versanken in Schutt und Asche. Ganze Landstriche waren verwüstet, zahlreiches Kulturgut für immer vernichtet und Millionen von Menschen ihrer Heimat beraubt.

Der von den Nationalsozialisten verkündete „totale Krieg“ schlug Anfang des Jahres 1945 mit dem Überschreiten der deutschen Reichsgrenze durch die russische Rote Armee in Ostpreußen und in Schlesien auf den Verursacher dieses Völkermordens zurück. Im Juni 1944 landeten amerikanische Truppen in der französischen Normandie. Die Westgrenze des Deutschen Reiches erreichten sie im Herbst 1944, und im März 1945 überschritten sie den Rhein.

Im Rahmen der letzten militärischen Großoperation auf deutschem Boden stieß ab 6. Mai 1945 die 5. Gardedivision der 1. Ukrainischen Front unter Marschall Konjew aus dem Raum Riesa – Großenhain in Richtung Dresden vor. Erste Verbände der Roten Armee erreichten Moritzburg vom Auer her ebenfalls am 6. Mai 1945. Sie umgingen dabei die in der Kurve zwischen Schwanen- und Kutschgeteich im April 1945 von Kriegsgefangenen und von zum „Volkssturm“ eingezogenen Männern errichtete Panzersperre unter Nutzung des Weges auf dem kleinen Landvorsprung am Schlossteich. Anschließend schoben sie die Panzersperre einfach weg. Die gesprengte kleine Straßenbrücke an der Kalkreuther Straße bei der so genannten „Saupfütze“ erwies sich ebenfalls als unbedeutendes Hindernis. Das Landstallamt wurde Ortskommandantur.

Es soll auch beabsichtigt gewesen sein, die Moritzburger evangelische Kirche von der SS zu sprengen, weil sie einen weithin sichtbaren Orientierungspunkt für die russische Armee bilden könnte. Das haben aber Moritzburger Einwohner, allen voran der Pfarrer und seine Frau, verhindert. Angehörige der SS-Division „Großdeutschland“, die in Moritzburg untergebracht waren, hatten sich noch vor Eintreffen der russischen Verbände in Richtung Tschechoslowakei abgesetzt, um der Gefangennahme zu entgehen. Wie es später hieß, sollen zum Volkssturm verpflich-

tete Moritzburger mit einer weißen Fahne den Russen entgegen gegangen sein, um Menschenleben zu retten und Zerstörungen zu vermeiden. Kampfhandlungen fanden deshalb in der Ortslage Moritzburg nicht statt. Nur zwei Granaten schlugen ein: in der Windmühle und im Rüdendorf.

Helmuth Wielepp berichtet in seinen „Moritzburger Miniaturen“ Folgendes: „Ein russischer Offizier besichtigte die Kirche. An den Emporen entdeckte er Kränze mit Hakenkreuzschleifen. Sie waren zum Gedenken an die Gefallenen aus dem Ort angebracht worden. Sehr zornig schrie der Offizier etwas, was der Pfarrer nicht verstand. Kurze Zeit später erschien in höchster Aufregung der Hauptdolmetscher der sowjetischen Ortskommandantur, Fritjof Nagel, im Pfarramt und alarmierte den Pfarrer. Die Kirche sei ein „faschistisches Denkmal“ und könne deswegen nicht stehen bleiben. Das Missverständnis konnte rasch geklärt werden. Pfarrer, Dolmetscher und zwei Frauen brachten sofort Kränze, Stroh und Teer aus der Kirche hinaus ins Freie und verbrannten die Kränze mit den Schleifen. Als der Major mit einigen Soldaten wieder erschien, konnten Dolmetscher und Pfarrer vor den brennenden Kränzen stehend die Russen umstimmen.“

Am 9. Mai 1945 hallte der Ort von einer unwahrscheinlich heftigen Schießerei wider. Die Soldaten der Roten Armee feierten damit die erfolgte deutsche Kapitulation und damit das Ende dieses fürchterlichen und opferreichen Weltkrieges. Statt der bisher üblichen Hakenkreuzfahne hatten viele Moritzburger nun eine weiße Fahne draußen hängen.

Nun ging eine berechtigte große Angst vor Plünderungen und Vergewaltigungen in der Gemeinde um. Viele Moritzburger verbargen oder vergruben deshalb wertvollere Gegenstände. Es gab die Verpflichtung, Radios und Fotoapparate abzugeben. Uhren und Alkohol waren ein bevorzugtes Plünderungsgut. Einige verzweifelte Einwohner nahmen sich angsterfüllt das Leben. Sie sind auf dem Moritzburger Friedhof – teilweise in einem Gemeinschaftsgrab – bestattet. Dieses Grab von drei Frauen, die sich am 8. Mai 1945 das Leben nahmen, existiert noch heute. Es ist hier abgebildet. Andere Einwohner flohen und nur manche kamen später zurück. Nach Aussagen älterer Moritzburger zogen auch durch unseren Ort lange Flüchtlingstrucks, vor allem aus Schlesien. Diese besonders ins Elend gestoßen Menschen konnten nur zu einem geringen Teil in Moritzburg ein neues Zuhause finden. Die Mehrzahl musste hoffend weiterziehen.

Nach den Schilderungen älterer Moritzburger war das Verhältnis zu Angehörigen der Roten Armee recht zwiespältig. Neben Plünderungen, Gewalttaten und mutwilligen Zerstörungen wurde auch von Achtung gebietendem Umgang mit Kindern berichtet. Für diejenigen Moritzburger, bei denen Offiziere mit ihren Burschen einquartiert gewesen sind, ergaben sich trotz der damit auferlegten räumlichen Beschränkungen auch manche kleine Vorteile. Einige Zeitzeugen erinnerten sich an Begegnungen mit Soldaten, die durch Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft geprägt waren.

Die größten Probleme nach Kriegsende brachte auch für die Moritzburger die Unterbringung von Flüchtlingen und „Ausgebombten“, d.h. von Menschen, die durch alliierte Bombenangriffe auf deutsche Städte ihre Wohnung sowie ihr Hab und Gut verloren haben, aber auch die große Hungersnot allerer, die keine Bauernwirtschaft oder Gärtnerei besaßen. Durch Zuweisungen seitens der Gemeindeverwaltung mussten manche Moritzburger Einwohner solche Wohnungslose in ihr Haus aufnehmen und entsprechend zusammenrücken.

Prinz Ernst Heinrich von Sachsen berichtet in seiner Autobiografie, dass er in seinem Schloss Moritzburg ebenfalls 60 Personen aufgenommen hat, die beim Dresdner Inferno ihr Obdach verloren hatten. Die Versorgung der Moritzburger sowie der Zugezogenen mit zusätzlichen Nahrungsmitteln und die erste Schulspeisung nach Kriegsende konnten trotz allgemeiner Mangelwirtschaft organisiert werden.

► ... lesen Sie weiter auf Seite 19



Der Rüdendorf – ein besonderes Denkmal in der Kulturlandschaft Moritzburg

Fragt man Besucherinnen und Besucher, die unsere Gemeinde besuchen, nach bekannten touristischen Highlights werden sicher zuerst die Namen von Schloss Moritzburg, vom Leuchtturm oder vom Landgestüt genannt. Vielleicht noch das Wildgehege oder das Rote Haus am Dippelsdorfer Teich. Mit dem Rüdendorf, der Hohburg oder den Dardanellen können die wenigsten etwas anfangen. Und gerade diese Orte, abseits des großen Trubels sind es wert, immer mal wieder in den Mittelpunkt gerückt zu werden.

Während Hohburg und Dardanellen zu erholsamen Spaziergängen einladen, ist der Rüdendorf ein ganz besonderes lebendiges Denkmal in Moritzburg. Die Geschichte des Hauses an der Meißner Straße weist zurück in die Zeit August des Starken. In seiner langen Geschichte war das Gebäudeensemble wohl die meiste Zeit ein Wohnhaus im Besitz der gräflichen Familie zu Münster, die im benachbarten Gestüt als Landstallmeister gewirkt haben. So kam es, dass 1944 die gräfliche Familie zu Münster dem Prinzen Ernst Heinrich von Sachsen eine Bitte erfüllte und die große deutsche Grafikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz auf ihrer Flucht aus Berlin im Rüdendorf aufnahm. Prinz Ernst Heinrich ließ die kleine Wohnung im Obergeschoss des Hauses möblieren und schaffte somit das letzte Zuhause für diese bedeutende Künstlerin. In der wenigen, ihr verbleibenden Zeit nahm sie Stück für Stück Abschied von ihrem schaffensreichen Leben, bis sie am 22. April 1945, also vor achtzig Jahren im Rüdendorf verstarb.

In einem eindrucksvollen Film des ehemaligen „Senders Freies Berlin – SFB“ in den achtziger Jahren kommen noch einige Zeitzeugen der letzten Wochen von Käthe Kollwitz in Moritzburg zu Wort. Einem engagierten Freundeskreis ist es zu verdanken, dass in den letzten Jahren der DDR eine kleine Gedenkstätte im Sterbehause eingerichtet werden konnte. Mit der politischen Wende 1990 änderten sich die Möglichkeiten und die Voraussetzungen, für den Wunsch nach einer Gedenkstätte für diese große Künstlerin.

Die Eigentumsfrage wurde per Einignungsvertrag mit den Regelungen zur Bodenreform geklärt. Für die gräfliche Familie, die 1945 enteignet wurde, eine schmerzliche Entscheidung, für die Gemeinde Moritzburg und für die Kollwitz-Ehrung ein Neubeginn.

Recht schnell konnte der damalige Bürgermeister Dr. Timmler, dessen Mutter viele Jahre im Kollwitz Freundeskreis aktiv mitgewirkt hat, die Weichen zur Gründung der Kollwitz Stiftung stellen. Dank der großen Unterstützung durch die Kreissparkasse Köln unter Leitung des damaligen Vorstandsvorsitzenden Dr. Möhle, durch den Freistaat Sachsen und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz konnten die notwendigen Mittel zur Sanierung des Gebäudekomplexes aufgebracht werden.

Die fachliche Begleitung der Ausstellungskonzeption war bei Margitta Hensel und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Schloss Moritzburg unter Leitung der damaligen Direktorin Frau Möbius in professionellen Händen. Große Unterstützung erfuhr das Projekt von der Enkeltochter von Käthe Kollwitz, Frau Dr. Bohnke-Kollwitz und der Leiterin des Käthe Kollwitz Museums Köln, Frau Hannelore Fischer. Dank dieser großartigen und intensiven Zusammenarbeit aus Ost und West und dem einstimmigen Beschluss des damaligen Gemeinderates von Moritzburg wurde das Grundstück als Vermögen in die neu gegründete Käthe Kollwitz Stiftung Moritzburg eingebracht.

Nach den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen begann ab 1995, also vor 30 Jahren, ein umfangreicher Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Museumsbetrieb. Viele Gästegruppen, Besucherinnen und Besucher und unzählige Schulklassen werden seit dieser Zeit mit Leben und Werk von Käthe Kollwitz vertraut gemacht. Nunmehr, nach dreißig Jahren Dauerbetrieb, haben die Stiftungsgremien ein überarbeitetes Nutzungskonzept beschlossen. Erste Baumaßnahmen, wie der barrierefreie Zugang des Erdgeschosses, der Einbau eines neuen Archivraumes, neu geschaffene Räume im ehemaligen Cafe Strauß und der Umbau des Kasseneingangsbereiches sind abgeschlossen. Auch weiter setzt die Stiftung auf den Dreiklang der Begegnung mit der großen deutschen Grafikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz,

- in der darstellenden Kunst,
- im Wort der Kollwitz-Tagebücher und
- im eigenen künstlerischen Betätigen.

Dank der finanziellen Unterstützung des Freistaates Sachsen, der Kreissparkasse Köln, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und

der Gemeinde Moritzburg wird der Rüdendorf auch in Zukunft weiter aus dem Schattendasein der Moritzburger Denkmalhighlights heraustreten. Auch in Zukunft werden wir mit diesem besonderen lebendigen Denkmal des Rüdendorfes auf das Ziel hinarbeiten, die Besucherinnen und Besucher in dem überregional bedeutenden und einzig erhaltenen authentischen Wohnort von Käthe Kollwitz begrüßen zu können.

Jörg Hänisch
Bürgermeister und
Beiratsvorsitzender der Kollwitz Stiftung



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Aufgrund personeller Vakanz gelten bis auf Weiteres folgende veränderte Öffnungszeiten der Einwohnermeldestelle Moritzburg:

| | |
|--------------------|---|
| Montag: | geschlossen |
| Dienstag: | 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr |
| Mittwoch: | geschlossen |
| Donnerstag: | 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr |
| Freitag: | Freitag nur mit Termin zwischen 9 bis 12 Uhr |

Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter rathaus@moritzburg.de

Telefon 03 52 07 - 85 30

Achtung geänderte Öffnungszeiten Einwohnermeldestelle!

Vom **31.03. bis 04.04.2025** bleibt die **Einwohnermeldestelle geschlossen**. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an meldestelle@moritzburg.de oder telefonisch an 03 52 07 - 85 315 oder -25.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Einwohnermeldeamt



Aktuelles, Informationen, Ortsentwicklung, Formulare, Satzungen, Amtsblätter und ...



www.moritzburg.de

Bericht vom Bau

Gleich zu Beginn meines Berichtes ein kleiner Wermutstropfen. Glücklicherweise haben wir im Januar am Ende des Gerichtstermines vor dem Oberverwaltungsgericht Bautzen das Urteil vernommen, dass der Wirtschaftsweg in Friedewald ein öffentlicher Weg war und heute noch ist. Uns allen war jedoch auch klar, dass in einem Rechtsstaat jeder Kläger auch die Möglichkeit hat, mit dem Urteil nicht zufrieden zu sein. Und so ist es auch gekommen. Fast am letzten Tag seiner Möglichkeit hat der Kläger über seinen Anwalt Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision eingelegt. Nun wird die Entscheidung, ob die Revision doch zugelassen wird, der in diesem Verfahren letztmöglichen Instanz, dem Bundesverwaltungsgericht, zur Entscheidung vorgelegt. Bis dort entschieden wird, ist das Bautzener Urteil nicht rechtskräftig, der Weg muss aber durch die Festlegung des Dresdner Verwaltungsgerichtes bis zur Rechtskraft irgendeines Urteiles offenbleiben. Aber unsere Verwaltung hat nicht nur mit Gerichtsprozessen zu tun. Derzeit laufen die Wege- und Straßenbaumaßnahmen auf Hochtouren.

Der Bau des neuen Radweges durch den Bahnhofsbereich Friedewald/Bad entlang der



Bau des Radweges in Friedewald

S 81 geht auf die Zielgerade. Die Kollegen unseres kommunalen Regiebetriebes Technische Dienste haben im März den stark geschädigten Heinzelmännchenweg zwischen dem Reichenberger Hochland und dem Lößnitzgrund auf Vordermann gebracht und insbesondere die Regenwasserableitung erneuert. Diese Maßnahme soll die Blaupause für die Sanierung des Poetenweges auf der anderen Seite des Lößnitzgrundes sein. Ab Ende März ist der Baustart am Buchenweg in Friedewald/Buchholz geplant. Dort sind verschiedenste Medien zu erneuern.

Zeitgleich beginnt der Schulwegbau an der „Auer Hütte“ im OT Auer.

Mitte März trudelte mit etwa einem Jahr Wartezeit der Fördermittelbescheid zum Umbau des Bebelplatzes in Boxdorf ein. Nun können dort die Vorbereitungen zur Ausschreibung und zum Bau beginnen. Einige Restarbeiten der Straßeninstandsetzung folgen am Birkenweg/Oberecke im OT Moritzburg, am Eichenweg und der Sachsenallee im OT Friedewald.

Das gut gemeinte Baumaßnahmen nicht von allen so gesehen werden, mussten wir in den letzten Wochen schmerzlich zur Kenntnis nehmen. Mit dem Anbau an den Hort hatten wir seinerzeit einen lange gewünschten Bolzplatz im OT Reichenberg angelegt. Nachdem aus der Nachbarschaft gegenüber dem Landratsamt Beschwerde gegen den Bolzplatz eingelegt wurde, hatte sich das zuständige Baudezernat im Landratsamt Meißen sehr deutlich für den Fortbestand dieses Bolzplatzes ausgesprochen. Da wir als Gemeinde jedoch seinerzeit nur einen Bolzplatz für den Schul- und Hortbetrieb beantragt und genehmigt bekommen haben, hat nun die nächst höhere Instanz die Landesdirektion die Entscheidung des Landratsamtes gekippt und der Platz darf außerhalb der Schul- und Hortzeit bis auf Weiteres nicht mehr genutzt werden.

Nach meiner ersten Wut über diese Entscheidung gegen Sport und Spiel der Kinder, ist bei mir die Einsicht gewachsen, ja es muss in Deutschland alles seine baurechtliche Ordnung haben und auch wir als Gemeinde müssen uns an die Gesetze halten.

Wir werden nun, sobald wir Geld dafür haben, einen Bauantrag für diesen Platz zur



Mitarbeiter Theodor Raffelt beim Bau des Heinzelmännchenweges

Nutzung als Bolzplatz außerhalb der Schul- und Hortzeit stellen. Ich hätte als Bürgermeister durchaus Ideen, wo Bürokratie in unserem Land abgebaut und Geld gespart werden kann!

Wenn alles gut geht, wird Anfang April der diesjährige Haushaltplan verabschiedet. Dann wird es wieder einiges Neues aus dem Baubereich zu berichten geben.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

**Sitzungstermine
April 2025**

Sondersitzung Gemeinderat am 01.04.2025, 19.00 Uhr in der Grundschule Moritzburg, Ortsteil Moritzburg, Kötzschenbrodaer Straße 9a, Georg-Reitz-Saal, 1. OG

Verwaltungsausschuss am 01.04.2025, 19.30 Uhr in der Grundschule Moritzburg, Ortsteil Moritzburg, Kötzschenbrodaer Straße 9a, Georg-Reitz-Saal, 1. OG

Technischer Ausschuss am 03.04.2025, 19.00 Uhr in der Grundschule Moritzburg, Ortsteil Moritzburg, Kötzschenbrodaer Straße 9a, Georg-Reitz-Saal, 1. OG

Gemeinderat am 28.04.2025, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Bitte nutzen Sie den Zugang für den Georg-Reitz-Saal von der Kötzschenbrodaer Straße in Richtung Kirchweg neben der Rettungswache.

Der Runde Tisch zieht Kreis

**Veranstaltung der
Initiativgruppe
„Wende in
Moritzburg“**

im Rahmen
der Sonderausstellung

**„Die Wende begann
vor der Haustür“**

Mittwoch · 9. April · 19 Uhr
zu Gast Frank Richter
im Saal des Standesamtes
der Gemeinde Moritzburg
Schlossallee 22 · 01468 Moritzburg

Achtung: Ab 1. Mai 2025: Passbilder nur noch digital

Lieber Bürgerinnen und Bürger, Fotos für Pässe und Personalausweise werden ab 1. Mai 2025 generell nur noch in digitaler Form akzeptiert. Ausgedruckte Lichtbilder werden dann nicht mehr angenommen.

Wie funktioniert das digitale Passbild?

Zertifizierte Fotostudios erstellen digitale, biometrische Passbilder und übermitteln diese auf einem gesicherten elektronischen Weg zur Behörde. Sie erhalten vom Fotografen ein Bestätigungsblatt mit einem Zertifizierungscod (QR-Code). Diese Bestätigung mit dem QR-Code muss dann bei der Beantragung



eines Dokumentes im Einwohnermeldeamt vorgelegt werden. Anschließend prüfen die Sachbearbeiter im Einwohnermeldeamt die Identität des Antragstellers und Fotografierten, rufen das Foto ab und übernehmen es in den entsprechenden Dokumentenantrag für die Bundesdruckerei.

Einzelheiten zu dem Verfahren finden Sie auf dem Personalausweisportal des Bundes.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihren Fotostudio, ob sie für die digitalen Lichtbilder zertifiziert sind.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Einwohnermeldeamt-Team

Kontakte und Störungsmeldung der öffentlichen Ver- und Entsorgung

Trink- und Abwasserversorgung
der Ortsteile Auer/Boxdorf/Friedewald/
Moritzburg/Reichenberg
OT Steinbach nur Trinkwasser

Ansprechpartner WAB R+C
Telefon Trinkwasser 01 72-35 31 822
Telefon Abwasser 01 72-36 31 811
wasser@moritzburg.de

Abwasserversorgung des Ortsteiles Steinbach

Ansprechpartner AZV
Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth
Telefon 01 52-251 495 33
kontakt@azv-kalkreuth.de

Öffentliche Beleuchtung in allen Ortsteilen

Ansprechpartner WAB R+C
Telefon 01 51-577 853 29
strassenbeleuchtung@moritzburg.de



Beratungen im Rathaus Moritzburg

Beratungen (Friedensrichter, Versichertenberater, Demenzberatung und Verbraucherschutz) werden wieder wie gewohnt im **Beratungsraum 1, Zimmer R01** im Erdgeschoss vom Rathaus Moritzburg stattfinden.

Gemeinde Moritzburg/Hauptamt

Friedensrichter

unverändert jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr

friedensrichter.moritzburg@mail.de

Versichertenberatung der Deutschen Rentenversicherung

1. Frau Dr. Gerda Nüske, Versichertenälteste, DRV Mitteldeutschland – immer mittwochs zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Straße 69 (über die Terrasse, durch den Gasträum gehen), nach telefo-

nischer Anmeldung, Telefon 03 51-8 38 38 46.

2. Frau Hannelore Hunold, Versichertenberaterin, DRV Bund – nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51-11 64 63 40, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr

Termin 1. Halbjahr 2025: 8. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli

3. Frau Dagmar Kohl, Versichertenberaterin, DRV Bund, – nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 76-45 86 67 66 oder dagmar-kohl@gmx.de

Demenzberatung

Neue Termine für das Jahr 2025 sind: 26. Mai, 23. Juni, 28. Juli, 25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November jeweils von 14 und 15 Uhr.

Wir bitten darum, dass sich Ratsuchende bis zum Donnerstag der Vorwoche anmelden.
Telefon: Frau Helms 03 51-8 39 73 80

Verbraucherberatung

Beratungsbus in Moritzburg

Leider kann die mobile Verbraucherberatung im ersten Halbjahr nicht wie gewohnt stattfinden. Selbstverständlich stehen wir den Verbraucher*innen in der Zwischenzeit wie gewohnt in unseren Beratungsstellen, telefonisch sowie digital für Anfragen und Anliegen zur Verfügung. Unser sachsenweites Termintelefon erreichen Verbraucher*innen unter 03 41-6 96 29 29.

Oster-Gewinnspiel

für Kinder

Achtung, die Hasen sind los! Manche verstecken sich im Gras, andere liegen faul rum oder hüpfen neugierig durch die Seiten dieses Gemeindeblattes.

Teile uns die richtige Anzahl von Hasen per E-Mail an monatsblatt@moritzburg.de mit und du nimmst unter Angabe deines Namens und Adresse an der Verlosung eines Überraschungs-Geschenkekörbchens teil.

Das Redaktionsteam des Gemeindeblattes mit Bürgermeister Jörg Hänisch und seinem ganzen Rathausteam sowie die Druckerei B. KRAUSE GmbH und TB-Medien

wünschen allen Einwohnern der Gemeinde Moritzburg

ein frohes Osterfest!



Allen Geburtstagskindern im Monat April wünscht die Gemeinde Moritzburg alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Heidebogen DRESDNER

WETTBEWERB

“GEMEINSAM EINFACH MACHEN! 2.0”

Wir suchen die besten gemeinsamen Arbeitseinsätze und Aktionen mit denen Ihr Euer Umfeld erstmalig **oder** bereits wiederkehrend für **Alle** bereichert habt.

Auf die Gewinner warten Preisgelder von insgesamt **34.000 €**.

**BIS ZUM
30.09.2025
BEWERBEN!**



Wettbewerb und Teilnahmebedingungen:
www.heidebogen.eu



Regionalmanagement
Dresdner Heidebogen e.V.
Am Schlosspark 19
01936 Königsbrück
info@heidebogen.eu
035795-285922

Kofinanziert von der Europäischen Union

Kinder gestalten die Zukunft: Erster Kinder-Zukunfts-Rat tagt in der Gemeinde Moritzburg

Die Gemeinde Moritzburg begleitet derzeit ein innovatives Projekt: den Kinder-Zukunfts-Rat. Aus allen Dritt- und Viertklässlern der Horte in Moritzburg und Reichenberg wurden dafür mit Unterstützung der Hortpädagoginnen Anfang des Schuljahres 2024/2025 die Kinder für den ersten Kinder-Zukunfts-Rat ausgelost. Im Oktober 2024 war es dann so weit: Im Georg-Reitz-Saal der Grundschule Moritzburg kam der neu gegründete Kinder-Zukunfts-Rat zu seiner ersten Sitzung zusammen. Das Thema: Wie können die Sportstätten in der Gemeinde zukunftsfähig und attraktiver gestaltet werden? Bis April 2025 sind die 20 engagierten Kinder auf ihrer spannenden Mission.

Der Auftrag lautet: Schaut euch die Sportplätze der Gemeinde an!

Dabei starten alle Treffen mit einem besonderen Highlight: Mit dem Gang durch das „Tor der Zeit“ reisen die Kinder gedanklich in die Zukunft und entwickeln Visionen für die Sportanlagen von morgen.

Bürgermeister Jörg Hänisch und Hauptamtsleiterin Pia Meyer-Clasen übergaben beim ersten Treffen feierlich den Auftrag: „Ihr seid die Expertinnen und Experten für die Gemeinde Moritzburg!“, lautete der Aufruf an die Kinder. Herr Hänisch motivierte weiterhin die Teilnehmenden: „Schaut euch die Sportangebote und Sportstätten in der Gemeinde Moritzburg an! Was findet ihr daran toll und was vielleicht nicht so gut?“

Entdeckungstouren und Gespräche mit Expertinnen und Experten

Die jungen Forscherinnen und Forscher mach-

ten sich auf eine Entdeckungstour: Auf einer großen, begehbaren Landkarte der Gemeinde Moritzburg und ihrer Ortsteile fanden sie auf Anhieb ihren Wohn- und Schulort und diskutierten über „geheime“, spannende und berühmte Orte in der Umgebung. Bereits bei der ersten Diskussion wurden konkrete Ideen eingebracht: So wünschen sich die Kinder beispielsweise einen neuen Bodenbelag für den Bolzplatz an der Grundschule Reichenberg, damit dieser das ganze Jahr über genutzt werden kann.

Und auch vor Ort gingen die Kinder auf Forschungstour: Mit Polaroidkameras dokumentierten sie den Zustand der Sportstätten und entdeckten bereits kaputte oder fehlende Sportmaterialien wie zugewachsene Fußballtore ohne Netz. Auch Gefahrenquellen konnten auf diese Weise aufgespürt werden, beispielweise wenn der Sportplatz direkt an die Bahnschienen angrenzt.

Doch nicht nur die Beobachtungen der Kinder fließen in die Arbeit des Rats ein. Bei den Treffen laden die Kinder auch Expertinnen und Experten ein. Wichtige Hinweise, die mit in ihre Überlegungen einfließen, bekamen sie bisher von Vertreterinnen des TSV Reichenberg Boxdorf e.V., Vertretern des Kreissportbund Meißen e.V., einer Sportlehrerin der Grundschule Reichenberg sowie von Bürgermeister Hänisch. Dabei wurde deutlich, dass bauliche und finanzielle Herausforderungen oft Grenzen setzen, aber auch viele kreative Lösungen möglich sind.

Da die Zeitreisen, Sportplatz-Erkundungen und Ideen-Diskussionen hungrig machten, sind die Kinder und die Projektleitung sehr dankbar, dass sie vom Café Goldfisch in Moritzburg kulinarisch versorgt werden.

Ein Projekt mit großer Perspektive

Im April 2025 werden die Ergebnisse des Kinder-Zukunfts-Rats im Rahmen eines Ab-

schlusstreffens an Bürgermeister Hänisch und die Verwaltung übergeben. Die Ideen der Kinder sollen dann in das Sportstättenkonzept der Gemeinde einfließen und langfristig umgesetzt werden.

Der Kinder-Zukunfts-Rat in Moritzburg ist Teil des zweijährigen Modellprojektes „Bürger:innenrat mit Kindern“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). Ziel des Projektes ist es, Kinder an kommunalen Entscheidungen teilhaben zu lassen und als aktive Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Die zahlreichen Programmerrfahrungen der DKJS zeigen, dass Kinder, die sich in ihren Bedürfnissen und Wünschen ernstgenommen fühlen, sich stärker mit ihrer Region verbunden fühlen und zukünftig eher vor Ort engagieren.

Das Projekt wird unterstützt im Rahmen der Initiative Kommune 360° durch die Stiftung Auridis gGmbH und gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Umsetzung des Projektes erfolgt in Zusammenarbeit mit Tobias Heinemann (iPunct).

Kontakt und weitere Informationen Für Fragen und Anmerkungen steht die Projektleitung Stefanie Lippitsch unter stefanie.lippitsch@dkjs.de zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie außerdem unter <https://www.dkjs.de/programm/buergerinnenrat-mit-kindern/>



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 24.02.2025

6.1. 2. Lesung Haushalt 2025

Zur Kenntnis genommen
Anwesend 16

6.2. Jahresabschluss 2020 der Gemeinde Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 15 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 16

6.3. Nachbesetzung Aufsichtsrat KLM GmbH

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0
Enthaltungen 2 Anwesend 16

6.4. Antrag der CDU-Fraktion: Verlegung Linienführung ÖPNV OT Boxdorf

Mehrheitlich beschlossen
Ja 9 Nein 3
Enthaltungen 4 Anwesend 16



Fröhliche
Ostern

Auf Grund des § 88 c Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Gemeinderat in seiner Gemeinderatssitzung am 24.02.2025 mit Beschluss Nr. 20250224/GR/Ö6.2 den Jahresabschluss 2020 der Gemeinde Moritzburg festgestellt. Der Beschluss über die Feststellung wird der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Der Jahresabschluss 2020 wird hiermit gemäß § 88 c Abs. 3 SächsGemO ortsüblich bekanntgegeben.

Beschluss-Nr. 20250224/GR/Ö6.2 vom 24.02.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Moritzburg stellt den geprüften und als Anlage 1 beigefügten Jahresabschluss zum 31.12.2020 mit seinen Bestandteilen fest. Er nimmt den als Anlage 2 beigefügten Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2020 wird mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Der Jahresabschluss 2020 wird auf der Homepage der Gemeinde Moritzburg unter www.moritzburg.de/Aktuelles/Jahresabschluss elektronisch zur Verfügung gestellt.

Moritzburg, den 06.03.2025



Jörg Hänisch

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsaus- schusses am 04.03.2025

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse der Sitzung des Technischen Aus- schusses am 06.03.2025

4.1. Voranfrage: Umbau MFH, Erweiterung von 2 auf 3 WE, Errichtung Doppelgarage, Flst.12/b, Gem. Buchholz, OT Friedewald

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 8

4.2. Voranfrage: Umnutzung Scheune zum Wohnhaus und Ausbau des Gebäudes oder Abriss und Neubau, Flst. 19, Gem. Dippelsdorf, OT Friedewald, hier 4. Verlängerung

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 8

4.3. Voranfrage: Anbau an ein EFH und Auf- stockung eines Ateliergebäudes zu Wohnzwecken Flst.417/16, Gem. Mo- ritzburg, OT Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 8

4.4. Bauantrag: Neubau eines Dreifamilien- wohnhauses, Flst. 42/7, Gem. Buch- holz, OT Friedewald, hier 3. Verlänge- rung Baugenehmigung

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0
Enthaltungen 2 Anwesend 8

4.5. Antrag gemäß §4 BImSchG zur Errich- tung einer Systembasis mit unterir- dischem Flüssiggasbehälter, Flst. 496/5, Gem. Boxdorf, OT Boxdorf

Zurückgestellt
Anwesend 8

4.6. Bebauungsplan Nahversorgung und Wohnen am Bierlichtbach Ockrilla – Gemeinde Niederau

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 8

4.7. Bebauungsplan Nr.92 „Fabrikstraße/ Uferstraße“ – Große Kreisstadt Rade- beul

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 8

4.8. Gewässerunterhaltungskonzept Rei- chenberger Bach und Reichenberger Dorfbach

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 8

Bekanntmachung

| | |
|--|------------------|
| • Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung als Überschuss | 1.461.572,16 € |
| davon | |
| ordentliche Ergebnis | 1.059.384,74 € |
| Sonderergebnis | 402.187,42 € |
| • Zuführung des Überschusses | |
| aus dem ordentlichen Ergebnis an die „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ in Höhe von | 1.059.384,74 € |
| aus dem Sonderergebnis an die „Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses“ in Höhe von | 402.187,42 € |
| • Verrechnung von Fehlbeträgen nach § 72 (1) S.3 SächsGemO | |
| im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital | 726.709,69 € |
| im Sonderergebnis mit dem Basiskapital | 726.709,69 € |
| Übertragung vom Basiskapital in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach Eintritt des Umswitcheffektes | 0,00 € |
| • Veränderung des Finanzmittelbestandes | |
| um | + 465.480,24 € |
| auf | 8.749.069,79 € |
| davon | |
| Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.356.339,41 € |
| Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit | - 1.470.978,66 € |
| Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit | - 433.053,08 € |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 13.172,57 € |
| • Veränderung der Bilanzsumme | |
| um | +3.650.197,61 € |
| auf | 92.174.873,95 € |



AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

Barockausstellung und Federzimmer starteten am 21. März in die neue Saison. Das Fasanenschlösschen kann ab 1. Mai wieder besucht werden.

Öffnungszeiten BAROCKSCHLOSS mit Schatzkammer & Federzimmer

21.03. bis 02.11.2025
täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
(letzter Einlass 16.45 Uhr)

Schlossführungen

durch Barocketage mit Festsälen:

Jeden Samstag 11.00 und 13.00 Uhr
Sonntag und feiertags 11.00 Uhr
und auf Anfrage.

FÜHRUNGEN

So 6.4., 13.4., 20.4. & 27.4. | 13 Uhr

»KELLER & DACH« VOM SCHLOSS MORITZBURG ENTDECKEN

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäle und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des Starken in unserer Sonderführung. Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage. (geeignet für Kinder ab 6 Jahre)

Eintritt 15 € | Kinder bis 16 Jahre 12 €
Vor Anmeldung erforderlich.

VERANSTALTUNGEN

Sa 5.4. | 11 und 13 Uhr

»GEWÖLBE UND FESTSÄLE«

Diese Sonderführung anlässlich des Elbland-Entdecker-Wochenendes unter dem Motto „Erlebe deine Region“ richtet sich an alle Einheimischen.

5,50 € pro Person
Vor Anmeldung erforderlich.

Besucherservice Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen:

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

Ostersonntag 19.04. | 14 Uhr

Ostersonntag 20.04. | 11 und 14 Uhr

»AUF DAS ALLER KOSTBARSTE AUSGEZIERET«

Kostümführungen für Kinder von 6 bis 10 Jahren

12 € pro Person
Vor Anmeldung erforderlich.

Ostersonntag 21.04. | 11 und 14 Uhr

»ZU GAST BEI AUGUST DEM STARKEN«

Erfahrt alles über den Goldenen Reiter und besucht ihn in seinem Lieblingsschloss. Für Kinder ab 6 Jahre.

15 € pro Person
Vor Anmeldung erforderlich.

OSTERFERIEN AUF SCHLOSS MORITZBURG

Di 22.04. | 11 und 14 Uhr

»ZU GAST BEI AUGUST DEM STARKEN«

Erfahrt alles über den Goldenen Reiter und besucht ihn in seinem Lieblingsschloss. Für Kinder ab 6 Jahre.

15 € pro Person
Vor Anmeldung erforderlich.

Mi 23.04. | 11 und 14 Uhr

»AUF DAS ALLER KOSTBARSTE AUSGEZIERET«

Kostümführungen für Kinder von 6 bis 10 Jahren

12 € pro Person
Vor Anmeldung erforderlich.



Do 24.04. und Fr 25.04. | 11 Uhr

»ALTES KUNSTHANDWERK ENTDECKEN«

Gestaltet mit alten Handwerkzeugen euren eigenen Lederschmuck und besichtigt die bezaubernden Goldledertapeten im Schloss. Treffpunkt Museumsshop im Schloss! (geeignet für Kinder ab 8 Jahre)

Dauer ca. 2,5 Stunden | Eintritt 15 €
Vor Anmeldung erforderlich.

Sa 26.04. | 11 Uhr

»FAMILIENFÜHRUNG IM HISTORISCHEN KOSTÜM«

Kostümführung für Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene

Kinder 15 € | Erwachsene 27 €
Vor Anmeldung erforderlich.

Für alle Veranstaltungen können die **Tickets in unserem Onlineshop** erworben werden. Weitere Informationen und Tickets finden Sie unter: www.schloss-moritzburg.de



FASANENSCHLÖSSCHEN

FASANENSCHLÖSSCHEN

Das Fasanenschlösschen kann ab dem 1. Mai 2025 wieder im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Telefon 03 52 07 - 8 73 18
moritzburg@schloesserland-sachsen.de

Linie M – Ab 29. März bis 2. November 2025 wieder im Elbland unterwegs

Am 29. März 2025 startete die Buslinie M wieder in ihre diesjährige Fahrsaison. Mit dieser attraktiven Direktverbindung können Sie nun wieder fünf Mal täglich in nur 30 Minuten die Highlights der Region Dresden-Elbland entdecken. Die Strecke führt von Meißen – der Wiege Sachsens mit ihrer fast 1.100-jährigen Geschichte – über Weinböhla, bekannt für die Fahrrad-Erlebniswelt VELOCIUM, bis hin zur Kulturlandschaft Moritzburg mit ihrer einzigartigen barocken Schlossanlage und wieder zurück.

Die Buslinie M ist ideal für Kulturinteressierte, Naturliebhaber und Familien. Durch zahlreiche Zwischenstopps bietet sich überall die Gelegenheit, zu spannenden Wandertouren ins Elbtal zu starten, mit seinen malerischen Weinbergen, ländlichen Auen, den ausgedehnten Wäldern des Friedewaldes und den idyllischen Teichlandschaften.

An Bord der Linie M können Fahrgäste spannende Hörgeschichten zu den Sehenswürdigkeiten, historischen Begebenheiten sowie zu Flora und Fauna entlang der Strecke hören. In jeweils vier kurzweiligen Beiträgen – sowohl für Erwachsene als auch für

Kinder – erfahren Sie interessante Anekdoten zu den Orten und Landschaften entlang der Fahrt. Die Hörbeiträge sind über QR-Codes, die im Bus angebracht sind, ganz einfach mit dem eigenen Smartphone abrufbar.

Alle Informationen zu den Ortschaften entlang der Strecke, den aktuellen Fahrzeiten und Ticketpreisen finden Sie im Faltblatt der Linie M, das auch die Informationen zur Stadtrundfahrt durch Meißen umfasst. Das Faltblatt ist in den Tourist-Informationen in Moritzburg erhältlich oder kann über den Elbland-Prospektversand (<https://www.dresden-elbland.de/de/brochures.html>) kostenlos bestellt werden.

Schnitzeljagd „Dresden Elbland Challenge“

Nutzen Sie die Linie M auch für die digitale Schnitzeljagd „Dresden Elbland Challenge“, bei der



Sie als Familie knifflige Aufgaben lösen, Punkte sammeln und Abzeichen erhalten können, um schließlich den Titel „Dresden-Elbland-Legende“ zu erringen.

Insgesamt stehen 12 Touren zur Auswahl, darunter je eine in Meißen, Weinböhla und Moritzburg. Rufen Sie einfach www.dresden-elbland-challenge.de auf Ihrem Smartphone-Browser auf, wählen Sie Ihre Tour aus und legen Sie los!

Wichtiger Hinweis: In der Saison 2025 wird es **keinen Fahrradanhänger** auf der Buslinie M mehr geben.

Weitere Informationen zur Buslinie M finden Sie unter: <https://www.vg-meissen.de/verkehrsmittel/meissen-moritzburg/>.



Dresden. ELBLAND

Entdeckerwochenende Elbland 2025

Am **5. und 6. April** lädt das Dresden Elbland wieder zum beliebten Entdeckerwochenende ein! Es öffnen sich die Türen zu 70 exklusiven Angeboten von knapp 50 Anbietern in der gesamten Region. In Moritzburg sind neun Anbieter mit dabei, dazu zählen das Landgestüt Moritzburg, der Eisenberger Hof, Schloss Moritzburg, die Churfürstliche Waldschänke, das Käthe Kollwitz-Haus, Wildgehege Moritzburg, die Lößnitzgrundbahn, die Gästeführerin Kathi Schmidt von losgedackelt und die Moritzburg Information.

Weitere Informationen unter www.visit-dresden-elbland.de/entdeckerwochenende



Beste Tourismuszahlen in 2024

Moritzburg Information lud zum Leistungsträgertreffen.

2024 war ein überaus positives touristisches Jahr für Moritzburg mit 79.519 Übernachtungen und sehr guten Besucherzahlen in den touristischen Einrichtungen.

„Bei den Übernachtungszahlen konnten wir den besten Wert der letzten 10 Jahre erreichen!“, resümierte Gundula Bleul, Geschäftsführerin der Kulturlandschaft Moritzburg GmbH, beim Treffen der Moritzburger Touristiker im Februar bei Adams Gasthof.

Der Einladung der Moritzburg Information waren über 30 Vertreter touristischer Einrichtungen, Anbieter, Gastronomen und Partner gefolgt. Gundula Bleul nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen für die geleistete Arbeit, das Engagement der in der überaus erfolgreichen vergangenen Saison 2024 zu bedanken.

„Mit 738.052 Übernachtungen (ohne Dresden und ohne Reha-Einrichtungen) verzeichnet auch das Dresden Elbland erneut starke Zahlen. Die Region begeistert Gäste mit ihrer einzigartigen Kombination aus Kultur, Natur und Genuss. Neben Moritzburg tragen besonders Meißen und Radebeul maßgeblich zum Erfolg bei. Die Übernachtungen im Verbandsgebiet sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2 % gestiegen.“, berichtete Sindy Vogel, die Geschäftsführerin unseres Tourismusverbandes Dresden Elbland e.V., in ihrem Rückblick auf die Saison 2024.

Natürlich wurde auch kurz auf die Moritzburger Höhepunkte zurückgeschaut. 100 Jahre Hengstparade mit ausverkauften Veranstaltungen, das jährliche Moritzburg Festival – Klassikgenuss auf höchstem Niveau, der Staatsbesuch des französischen Präsidenten Emmanuel Macron, der 1,5 millionste

Besucher der Winterausstellung im Schloss Moritzburg, der Schlosstriathlon unter erschwerten Bedingungen als Duathlon, das Fisch- und Waldfest oder der 2. Weihnachtsmarkt am Markttreff sind nur einige Höhepunkte, die im Rückblick betrachtet wurden.

Erwähnt wurden auch die erfreulichen Entwicklungen in der Moritzburger Gastronomieszene. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen konnten bestehende Betriebe ihre Qualität halten, und neue Pächter bereichern das Angebot. Die Vielfalt an Restaurants und Cafés trägt wesentlich zum Erfolg Moritzburgs als touristisches TOP-Ausflugsziel bei. Für 2025 steht ein besonderes Moritzburger Jubiläum an – Adams Gasthof feiert sein 350-jähriges Bestehen.

Im Rahmen des Treffens stand natürlich auch die Saison 2025 im Fokus. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Moritzburg Information informierten über Neuigkeiten und anstehende Marketing-Maßnahmen.

Aus der Region präsentierte Alexander Hadam von der Dresden Marketing GmbH Marketingaktivitäten von Dresden Elbland für dieses Jahr.

Zum Abschluss des Leistungsträgertreffens fand ein reger Austausch zwischen allen Beteiligten statt.

Nach der kurzen touristischen Pause im März freuen sich alle auf ein erfolgreiches Tourismusjahr 2025. Die Veranstaltungssaison startet mit dem Dresden Elbland Entdeckerwochenende am 5./6. April, mit Ostern im Wildgehege am 21. April und mit dem Globetrotter Festival „Freiluft“ am 9./10. Mai in Bad Sonnenland.



FREILUFT

FREILUFT 2025 – das Globetrotter Festival

am 10. und 11. Mai 2025

Hier trifft sich die Outdoor-Community zum Austausch, Fachsimpeln und natürlich zum Testen von Ausrüstung für Jung und Alt. Ob Paddeln mit Kajaks, Falt- und Schlauchbooten auf dem Dippelsdorfer Teich, Probeliegen in einem der über 120 Zeltmodelle oder biken mit den neuesten Modellen – es gibt jede Menge zu entdecken. Material-Experten, Hersteller und Outdoor-Profis beraten in Sachfragen, erklären neueste Entwicklungen im Outdoorbereich und geben wertvolle Tipps für den nächsten Trip in die Natur.

Eintritt frei!

Wann? Samstag von 10 bis 18 Uhr
Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Wo? Bad Sonnenland in Moritzburg



Kartenvorverkauf für das Moritzburg Festival

startet am 7. April

Das 32. Moritzburg Festival vom 8. bis 24. August 2025 präsentiert unter der künstlerischen Leitung von Jan Vogler Veranstaltungen unterschiedlichster Prägung mit internationalen Solisten und hervorragenden Nachwuchskünstlern.

Lebendiger Innovationsgeist, musikalische Dynamik und faszinierende Spielstätten prägen die einzigartige Atmosphäre des Moritzburg Festivals. Alljährlich im August treffen sich Solisten der internationalen Musikszene im idyllischen Moritzburg, um Kammermusik erfrischend neu zu interpretieren.

Tickets, Informationen und Anmeldung:

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07-85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Geführte Wanderung

Buschwindröschentour

5. April

Ein weißer Teppich mit gelben Pünktchen und grünem Mantel läutet den Frühling ein. Die Buschwindröschen sind zarte Geschöpfe der Natur und eine wahre Augenweide wenn Sie uns in ihrer Pracht zu Füßen liegen. Wir erkunden bei unserer Wanderung das „alte“ Moritzburg, die kulturellen Schätze der sächsischen Kurfürsten und die Blüte der kleine Frühlingsboten.

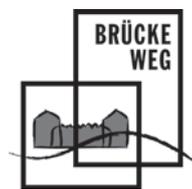
Start: 11.15 Uhr ab Moritzburg Information
Strecke/Dauer: 7 km/2,5 Stunden

Preis: 10 € pro Person

Info/Buchen: www.losgedackelt.de
Telefon 01 73-7 42 99 64
kontakt@losgedackelt.de

Auf den Spuren der Brücke- Künstler

27. April



Die Künstlergemeinschaft „Die BRÜCKE“ gründete sich vor 120 Jahren in Dresden und besuchte in den Sommermonaten der Jahre 1909 bis 1911 die Moritzburger Teiche, um ungestört Natur- und Aktstudien zu betreiben. Sie konnten hier (meist) ungezwungen arbeiten und schufen farbtintensive, eindrucksvolle Werke von großer Lebendigkeit. Besonders unweit des 2005 wieder errichteten „Roten Badehauses“ am Dippelsdorfer Teich entstanden an den dicht bewachsenen Ufern und auf den Inseln des Teiches unzählige Landschafts- und Aktdarstellungen im typischen kollektiven „Brücke“-Stil.

Start: 11.00 Uhr ab Moritzburg Information
Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 15 € pro Person

Nur mit vorheriger Anmeldung in der Moritzburg Information!

Winter-Kehraus-Radeln

15. April

Route und Länge ja nach Wetterlage ca. 30 km. Start: 9 Uhr am Schlossparkplatz Moritzburg

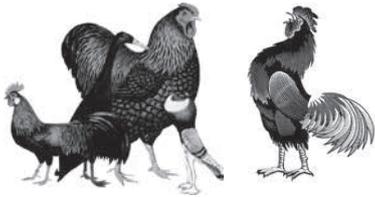
Anradeln „Laußnitzer Heide“

30. April

Start: 8.30 Uhr am Schlossparkplatz Moritzburg. Anmeldung erforderlich!

Anmeldung: Rad-Event-Agentur Moritzburg
Telefon 01 72-3 50 03 01





Einladung zum

14. Hähnewettkrähen

am **1. Mai** um **9 Uhr**

Wo? Restaurant und Hotel
Laubenschlösschen
Moritzburger Straße 79
01689 Weinböhla

veranstaltet vom
Geflügelzüchterverein Weinböhla-Coswig
und Umgebung e.V.

Teilnehmen kann jeder, mit einem oder
mehreren Hähnen!

Anmeldung bitte bis 28. April an
Frank Schlechte

Telefon 03 52 43-5 04 65
frankschlechte@gmx.de

Neuer Tanzkreis in Moritzburg

Liebe Gemeinde, ich möchte ab April einen
Tanzkreis beginnen. Mein Name ist Simone
Ostertag und ich leite schon seit vielen Jah-
ren Tänze verschiedener Art an. Gemeinsam
werden wir internationale Volkstänze und
auch meditative Tänze durchführen.

Ein erstes Treffen findet am Montag, dem
7. April und am Montag, dem **12. Mai** jeweils
19 Uhr im Bachhaus Moritzburg Schlossallee
4 statt. Ich freue mich auf das gemeinsame
Tanzen!

Wenn Sie Rückfragen haben, können Sie
mich telefonisch erreichen, meine Handy-
nummer ist: 0 15 78-4 87 58 30

Simone Ostertag

*Erlebnisreiche
Osterfeiertage*



Jetzt schon vormerken!



14. Juni

**Tag der
offenen
Feuerwehr**



**NABU – Fachgruppe
Ornithologie & Naturschutz
Radebeul lädt ein**

Donnerstag · **10. April** · **17 Uhr**

Naturkundlicher Spaziergang am Dippelsdorfer Teich

Beobachtungen in der erwachenden Natur
Treffpunkt am Roten Haus Dippelsdorfer
Teich

- bitte, wenn möglich, ein Fernglas mitbringen
- keine Teilnahmekosten

Rückfragen an 0351-79 21 46 71
www.radebeul.nabu-sachsen.de

Steffi Grön
FG Ornithologie
& Naturschutz
Radebeul

Veranstaltung in der DIAkademie

5. Mai · 17 - 20 Uhr · 30 €

Numerologie – Die tiefgreifende
Wirkung des Geburtsdatums (Basis)

7. Mai · 17 - 20 Uhr · 55 €

Canva Workshop für die Erstellung
eigener Marketingunterlagen

7. - 9. Mai · Leipzig · 9 - 17 Uhr · 320 €

**Systemische Beratung für Männer mit ge-
waltbesetzter Interaktion** in Kooperation mit
der Landesfachstelle Männerarbeit bei der
LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.

14. Mai · 17 - 20.30 Uhr · 35 €

Mein eigenes Buch – Vom ersten
Funken bis zur Veröffentlichung

15. Mai · 9 - 16.15 Uhr · 40 €

**Gesund und entspannt! –
Gesundheitstag**

16. Mai · 18 - 20 Uhr · 35 €

**Natürlicher Sonnenschutz und Aromathera-
pie** Materialien sind im Kurspreis enthalten.

19. Mai · 17 - 20 Uhr · 30 €

Numerologie Teil 2 – Die tiefgreifende Wir-
kung des Geburtsdatums

Wir bitten um Anmeldung zur jeweiligen
Veranstaltung unter www.diakademie.de
Rubrik Allgemeine Erwachsenenbildung



Diakonische Akademie
für Fort- und
Weiterbildung e.V.
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

20. REICHENBERGER HEXENFEUER



30.04.2025 SPORTPLATZ REICHENBERG
18:30 TREFF LAMPIONUMZUG - 19:30 ANZÜNDEN DES FEUERS
VERANSTALTER: TSV REICHENBERG ART. FUSSBALL / FFW REICHENBERG

Jüdisches Einzelschicksal

Ein Mann sucht seine Wurzeln.

Donnerstag

3. April 2025

19.30 Uhr

Foyerkino

AWZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9

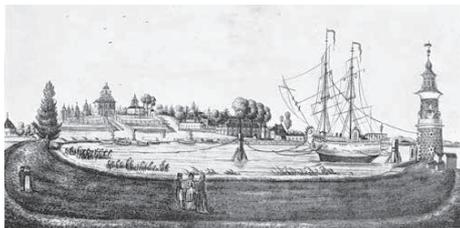
Titel: foyerkino.mobu@gmail.com

AG Foyerkino
in Kooperation mit

EVANGELISCHE
MEDIENZENTRALE
SACHSEN



Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev. Luth. Landeskirche Sachsens



Statisten für Seeschlacht gesucht

Die Gemeinde Moritzburg plant ein großes Historien-Spektakel am und auf dem Bärnsdorfer Großteich am 15. Mai 2025.

Kurfürst Friedrich August III. der Gerechte und seine geliebte Gemahlin, Maria Amalie Auguste ließen hier zwischen 1775 und 1776 eine Mole mit Leuchtturm, einen Hafen und die Dardanellen anlegen. Eine Fregatte zum Segeln und mehrere Prachtgondeln wurden angefertigt, um eine siegreiche Seeschlacht in amüsanter Weise nachzuspielen.

Die Schlacht bei den Dardanellen im Jahre 1770 zwischen der Flotte der russischen Kaiserin Katharina der Großen sowie der türkischen Flotte, die siegreich für die Russen endete, sollte allerorten in Europa gewürdigt werden.

Gesucht werden: Damen und Herren zwischen 20 und 50 Jahren, Kinder ab 12 Jahre als Pagen. Perücken und Kostüme, falls vorhanden, sind erwünscht. Interessenten werden gebeten, sich umgehend in der Gemeinde Moritzburg bei Frau Dietrich-Weinhold unter monatsblatt@moritzburg.de zu melden.

Die Redaktion

Die Feuerwehr Moritzburg und der Feuerwehrverein der Ortsfeuerwehr Moritzburg e.V. laden zum traditionellen

„Tanz in den Mai“ am Roßmarkt

Am **30. April** ab **17 Uhr** erwarten euch:

- Schmücken des Maibaumes mit der Drehleiter der Feuerwehr Radebeul
- Speis und Trank
- Musik und Spaß für Jung und Alt
- Hüpfburg und Kinderschminken
- Lagerfeuer und Knüppelkuchen
- ab ca. 20.30 Uhr Lampion- und Fackelumzug mit unserer Jugendfeuerwehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bratwurstfest bei der Feuerwehr Reichenberg

Am Samstag, dem **26. April**
Beginn um **11 Uhr**

Am Gerätehaus Reichenberg
Großenhainer Straße 12a



Leckere Thüringer Bratwürste vom Holzkohlegrill und Bier vom Fass

Es lädt ein der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg

Herzliche Einladung zur „Runde der rüstigen Rentner“



Die dritte Veranstaltung in diesem Jahr findet am Mittwoch, dem **9. April**, ab **15 Uhr** im Hotel Sonnenhof statt.

Mögliche Teilnehmer werden gebeten sich eine Woche vor Terminstellung per Telefon 03 51-8 30 55 27 anzumelden.

Eingeladen wird zu einem geselligen Nachmittag mit viel Musik und Unterhaltung, denn es gibt einige besondere runde Geburtstage zu feiern bzw. nachzufeiern.

Gleichzeitig möchte sich im Rahmen des Rentnertreffs die neue Kandidatin für das Bürgermeisteramt ab 2026 vorstellen.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

*Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Hahmann*

Verkehrsteilnehmerschulung in Reichenberg

Die zweite Veranstaltung im neuen Jahr findet am Donnerstag, dem **3. April**, **18 Uhr** im „Hotel Sonnenhof“ in Reichenberg, August-Bebel-Straße 69 statt.

Besprochen werden aktuelle Themen zum Straßenverkehr und Verkehrsrecht.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. In Erwartung auf eine erneue rege Beteiligung an den künftigen Schulungen verbleibe ich deshalb mit freundlichen Grüßen

Reinhard Hahmann



Generationen- und Mädlestreff der Moritzburger Königskinder im Laufe der Jahreszeiten



Nachdem zum Generationentreff im März die 5. Jahreszeit begangen wurde und wir die verschiedensten Hutvariationen bestaunen durften, geht es im April um Ostern.

Wir laden alle Moritzburgerinnen und Moritzburger zum **Aufstellen der Osterkrone** am **1. April** ab **18 Uhr** ein.

Wir treffen uns an der Schulstraße Ecke Schlossallee und bringen dann die Osterkrone gemeinsam mit den Pfadfindern und der Smallband zu ihrem Standort auf den Roßmarkt. Dort erwarten uns Osterbrötchen, Eierlikör und Musik von der Smallband.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Pfadfinder und die Band sowie die Kaffestube am Roßmarkt, die diese Veranstaltung schon seit einigen Jahren unterstützen.

Am 4. April werden Frauen- und Generationentreff zusammengelegt.

Wir werden in die Kunst des Gestaltens von sorbischen Ostereiern eingewiesen. Treffpunkt ist 17.15 Uhr, Hof Türke, Schulstraße 1 in Moritzburg – bitte mindestens 3 Stunden Zeit einplanen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung unter Telefon 03 52 07-8 11 90.

Am 6. Mai findet dann der Generationentreff wieder wie gewohnt ab 15.30 Uhr statt.

...und vorab noch ein Hinweis: am **21. Juni** zur Sommersonnenwende planen wir unser diesjähriges **Sommerfest** auf dem Mehrgenerationenplatz.

Alle Veranstaltungen werden über Spenden an den Verein „Moritzburger Königskinder“ e.V. finanziert, wir freuen uns über Unterstützung. Infos dazu: moritzburgerkoenigskinder@gmail.com

Spendenkonto des Moritzburger Königskinder e.V.

IBAN: DE07 8505 5000 0500 0045 95

Bitte Name und Adresse für das Ausstellen einer Spendenquittung angeben.

*Silvia Mehlich
Moritzburger Königskinder e.V.*



Einladung



Unsere **Kindertagesstätte „Kleine Förster“** lädt alle ehemaligen Kinder, Eltern, Verwandten, Mitarbeiter und Neugierige zu unserem

Tag der offenen Tür und dem 70-jährigen Bestehen

am **23. August** von **15 bis 18 Uhr** ein!



JuCo Soziale
Arbeit gGmbH

Es erwartet Sie:

- ein Programm der Kindergartenkinder • die Chronik der Kita
- Clown DODO • eine Tombola
- Kinderschminken • ein Bastelstand • Wettspiele
- ... und noch vieles mehr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Euch!

Kindertagesstätte „Kleine Förster“
Amtsgasse 3 · 01468 Moritzburg OT Steinbach



Kindertagesstätte
„Kleine Förster“



Der Verein Friedwalder Eiche e.V. lädt ein:

OSTERN für die Kleinsten in Friedewald

am Samstag, **19.04.2025** (Ostersamstag)
ab **10.30 Uhr**

Treffpunkt: neben Roten Haus Zugang Teichstr.

„**der OSTERHASE**“
kommt nach Friedewald



Bitte auch Zugang
über
Teichstr. nutzen.

Mit Hüpfburg XL



OSTERN 2025
in Friedewald

OSTERN für in Friedewald die Kleinsten

Kinder dürfen gern vorher kleine Karton-Oster-Körbchen basteln und für die Entgegennahme von Eiern und Süßigkeiten dem Osterhase hinhalten. Ganz bestimmt freut sich der Osterhase darüber. Wer es vorher nicht schafft, hat auf dem Ostergelände ab 10.30 Uhr noch die Möglichkeit dazu.



ABLAUF

- 10.30 Uhr Beginn
- 11.00 Uhr Begrüßung der Kinder und Gäste
- 11.15 Uhr Einfahrt des Osterhasen mit der Osterhymne
- 11.30 Uhr Geschenke vom Osterhasen
- 12.15 Uhr Die „Oster-Schatztruhe“ ab
- 13.45 Uhr Station: KINDERSCHMINKEN
- Station: BASTELN + WERKELN
- Station: MALEN + GESTALTEN
- 15.00 Uhr Oster-Singen für Kinder und Eltern
- ca. 15.30 Uhr der Osterhase verabschiedet sich ...

Parallel zu allem gibt es ab 11.00 Uhr eine Hüpfburg.



Einladung Jagdgenossenschaft Steinbach

Sehr geehrte Jagdgenossen, der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Steinbach, lädt alle Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung

ein. Sie findet am Freitag, dem **25. April**, um **18 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Steinbach statt. 18 bis 19 Uhr Auszahlung der Jagdpacht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Prüfung und Festlegung Beschlüßfähigkeit
3. Bestätigung Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Entlastung Vorstand für das Jagdjahr 2024/2025
7. Entlastung Kassenwart 2024/2025
8. Bericht der Pächtergemeinschaft

Bei Bedarf sind entsprechende Vollmachten mit Personalausweis vorzulegen und Änderungen von Eigentumsverhältnissen sind anzuzeigen .

Mit freundlichen Grüßen
Der Jagdvorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Moritzburg

Am Dienstag, dem **29. April** findet **18 Uhr** im Gasthof „Adams Gasthof“ Moritzburg, Markt 9, 01468 Moritzburg die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Moritzburg statt.

Tagesordnung:

1. Bericht Jagdvorstand
2. Bericht Kassenwart
3. Entlastung Vorstand und Kassenwart zum Jagdjahr 2024/2025
5. Bericht der Jagdpächter
6. Anfragen und Diskussion

Heiko Hennersdorf
Jagdvorstand

Moritzlauf 2025

Am 5. April 2025 starten wir unseren 5. Moritzlauf. Start und Ziel ist erneut am Roten Haus, die Runde führt 800m über den Damm. 10 Uhr gehen die ersten Läufer auf die Strecke, 12.30 Uhr die letzten. Bis zu einer Stunde darf gelaufen werden, in der Spitze erreichen Läufer bis zu 16 Runden. Der Moritzlauf ist aber kein Wettbewerb, es geht in erster Linie um das Sammeln von Spenden (Spenden sind pro Runde oder als Festbetrag möglich) an den Förderverein der Schule.

Diese werden wie folgt verteilt:

- 60 % setzt der Verein lernfördernd für ein durch die Schüler festgelegtes Projekt ein
- 10 % werden für einen regionalen, sozialen Zweck verwendet
- 30 % gehen in die Klassenkasse der Schüler-Läufer



Wer Mitlaufen möchte, ist herzlich willkommen und meldet sich bitte vor Ort oder, noch besser, bereits vorab mit E-Mail an moritzlauf@kf-moritz-schule.de.

Aber auch Zuschauer sind herzlich willkommen, ein umfangreiches Catering ist aufgebaut. Bitte kommen Sie möglichst nicht mit dem Auto, denn Parkflächen werden äußerst knapp sein.



Danke
Heiko Vogel
Kurfürst-Moritz-Schule



„Streifzüge“ Neue Ausstellung im Rathaus Moritzburg

Eine neue Ausstellung ab 30. April 2025 im Rathaus Moritzburg zeigt Fotografien von Sylvia Preißler aus Dresden und Zeichnungen von Peter Pit Müller aus Radebeul.

Auf ihren gemeinsamen Streifzügen im Moritzburger Teichgebiet, den Radebeuler Weinbergen oder zur Sommerakademie in Jahnshausen, haben sie verschiedene Motive und Sichtweisen entdeckt.

Zur **Vernissage**
am Mittwoch, **30. April** um **17 Uhr**
sind alle Interessierten eingeladen.

Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Frühjahrsputz in der Moritzburger Kirche

Am Freitag, **11. April** findet von **16 bis 18 Uhr** der Frühjahrsputz in der Kirche und auf dem Friedhof statt. Im Anschluss versorgen uns die Pfadfinder mit einer warmen Suppe.

*Wir freuen uns über alle Mitstreiter.
Friedrun Lindner*



Frühjahrsputz in Friedewald 2025

Der Dorf- und Feuerwehrverein Friedewalder Eiche e.V. lädt alle Bürgerinnen und Bürger von Friedewald zum gemeinsamen Frühjahrsputz am Samstag, dem **12. April, 10 Uhr** ein.

Es gibt zwei Startpunkte: am Bolzplatz und am Feuerwehrgerätehaus. Von dort werden, je nach Teilnehmerzahl, die Routen bestimmt. Müllsäcke werden bereitgestellt.

Dorf- und Feuerwehrverein
Friedewalder Eiche e.V.

Frühjahrsputz in Boxdorf 2025

Am **26. April** organisiert der Heimatverein Boxdorf wieder einen Frühjahrsputz an und in der Mühle/Vereinshaus. Beginn ist **10 Uhr**. Wer Lust hat, kann sich gern beteiligen.

Der Ortschaftsrat ist in Teilen des Dorfes aktiv. Auch hier wird Unterstützung sehr gern gesehen. Wer sich bestimmter Wege oder Flächen annehmen möchte, ist herzlich willkommen.

Ab ca. 12 Uhr ist dann ein gemeinsamer Abschluss an der Mühle geplant. Mehr unter www.Boxdorf.net.

*Heimatverein Boxdorf e.V.
und der Ortschaftsrat Boxdorf*

Mobile Augenvorsorge macht Station in der Gemeinde Moritzburg

Am 13. Mai kommt das Mirantus Augenmobil erstmals auch nach Moritzburg, um den Bewohnern wohnortnahe Augenuntersuchungen zu ermöglichen.

Dienstag · 13. Mai
Dorfgemeinschaftshaus Steinbach

Schlossweg 2
01468 Moritzburg OT Steinbach
(weitere Termine auf Anfrage)

mirantus
HEALTH

Mobile Augenuntersuchung in Moritzburg

Begrenzte Termine

Datum: Di, 13.05.2025

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Steinbach
(Schlossweg 2, 01468 Moritzburg)

Voranmeldung erforderlich | Ab 18 Jahren | Selbstkosten 69 €

Gerade im ländlichen Raum ist es oft eine Herausforderung, einen Termin beim Augenarzt zu bekommen – viele Praxen nehmen keine neuen Patienten mehr auf und die Wege sind oft weit.

Das Projekt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung schafft dafür eine neue Lösung: Mobile Augenuntersuchungen. Dazu zählen mitunter eine Augeninnendruckmessung, Sehschärfestimmung, Netzhautaufnahmen und die Überprüfung der aktuellen Brillenstärke.

Nach Auswertung vom Augenarzt erhalten alle Teilnehmer einen schriftlichen Ergebnisbericht.

Die Selbstkosten in Höhe von 69 € können vor Ort bar oder mit Karte bezahlt werden.

Terminvereinbarung erforderlich: Telefonisch unter 030-232 578 130 oder online unter www.mirantus.com/termine möglich.

Über Mirantus

Mirantus ist ein Gesundheitsunternehmen aus Berlin, das gemeinsam mit lokalen Partnern und Gemeinden die augengesundheitliche Versorgung in ländlichen Regionen verbessert. Der Fokus der Untersuchung liegt in der Früherkennung von Veränderungen des Sehens bzw. des vorderen und hinteren Augenabschnitts. Der schriftliche Ergebnisbericht enthält keine Diagnose und ersetzt nicht die Diagnosedstellung und Behandlung durch einen Augenarzt.

Tag der offenen Feuerwehr in Boxdorf –

Wo es nicht nur um Löschwasser geht!

Am Samstag, dem **14. Juni** wird es heiß – und das nicht nur wegen der Flammen!

Die Freiwillige Feuerwehr Boxdorf öffnet ihre Türen und lädt alle kleinen und großen Feuerwehrfans zu einem feurigen Tag der offenen Tür ein! Von **14 bis 18 Uhr** gibt es jede Menge Action und Spaß.

Erleben Sie spannende Vorführungen, lassen Sie sich mit uns Traditionen der historischen Feuerwehr lebendig werden und probieren Sie sich selbst als mutige Retter in der Not. Auch für die kleinen Brandbekämpfer gibt es ein aufregendes Programm. Und keine Sorge, für alle kleinen und großen Gäste gibt es

genug Snacks und Getränke, um die „Flammen“ der Begeisterung zu löschen.

Kommen Sie vorbei, lernen Sie die Alltagshelden in Uniform kennen und erfahren Sie, wie man im Notfall nicht nur den Feuerlöscher, sondern auch den Humor nicht verliert!

Markieren Sie sich den Termin im Kalender! Wir freuen uns auf einen spritzigen Tag mit Ihnen!

Freiwillige Feuerwehr Boxdorf



80. Todestag von Käthe Kollwitz am 22. April 2025 –

Freundeskreis Käthe Kollwitz e.V. erinnert mit einer Sonderausstellung an die bedeutende deutsche Künstlerin

Käthe Kollwitz ist in den letzten Jahren in den Fokus der Kunstgeschichte gerückt. In Berlin Charlottenburg wurde bereits 2022 das neue Kollwitz Museum Berlin eröffnet. Das Städtl Museum Frankfurt/Main widmete ihr 2024 eine große Personalausstellung und feierte sie als facettenreiche Vertreterin der Moderne und unzählige Kunstinteressierte besuchten die Ausstellung.

Auch das MoMA in New York zeigte von April bis Juli 2024 eine große Ausstellung mit ihren Zeichnungen, Drucken und Skulpturen. Hier in Sachsen verehrt die Kunstwelt bereits seit Jahrzehnten die bekannte Künstlerin. Prinz Heinrich von Sachsen sammelte ihre Werke.

Bereits 1899 hatte Käthe Kollwitz in Dresden ihren ersten Erfolg als Künstlerin. Sie zeigte ihren Zyklus „Ein Weberaufstand“ auf der Deutschen Kunstausstellung in Dresden. Hier erhielt sie die kleine Goldmedaille. Max Lehrs, Direktor des Dresdner Königlichen Kupferstichkabinetts, kaufte danach den Grafikzyklus für die Dresdner Sammlung an und war damit der erste Vertreter eines Museums, das ihre Werke erwarb. In der Folge kaufte er zahlreiche weitere Werke der Künstlerin und bildete so den Grundstock für die heute umfangreiche und bedeutsame Kollwitz-Sammlung im Dresdner Kupferstichkabinett.

Das Käthe Kollwitz Haus in Moritzburg ist das letzte existierende Wohnhaus von Käthe Kollwitz. Ihr Geburtshaus in Königsberg, in dem sie am 8. Juli 1867 geboren wurde, sowie ihr Wohnhaus in Berlin wurden im 2. Weltkrieg zerstört. Hier hatten die Bomben fast alle ihre Erinnerungen, Briefe und Photographien zerstört.

Prinz Heinrich von Sachsen lud sie nach Moritzburg ein. Sie traf am 20. Juli 1944 ein, nach einem Zwischenaufenthalt in Nordhausen bei Familie Böning.

Arbeiten konnte sie hier in Moritzburg im Rüdendorf, der der Familie zu Münster gehörte, nicht mehr. Von ihren zwei Zimmern und dem Balkon aus genoss sie den Blick auf Teich und Schloss. Sie las Goethe und Schiller.

Kurz vor Kriegsende starb sie am 22. April 1945 und fand ihre erste Ruhestätte auf dem Friedhof Moritzburg. Ihr Ableben blieb durch die Wirren des Krieges weitgehend unbekannt und wurde erst im Juli 1945 durch eine Meldung in der Deutschen Volkszeitung öffentlich bekannt. Beim Begräbnis auf dem Moritzburger Friedhof am 24. April 1945 waren nur wenige Menschen anwesend. Pfarrer Seibt hielt die Predigt. Ihre erste Grabstelle an der westlichen Mauer des Friedhofes ist noch heute vorhanden und wird vom Freundeskreis gepflegt. Am 27. November 1945 fand in Meißen eine nachträgliche Trauerfeier mit den Angehörigen und u.a. dem Vizepräsidenten der Landesverwaltung, Dr. Kurt Fischer statt.

Es war ihr Wunsch, im Familiengrab auf dem Friedhof Berlin-Friedrichsfelde ihre letzte Ruhestätte zu finden. Dort wurde sie am 13.12.1945 beigesetzt.

In Moritzburg wurde bereits 1949 ein Denkmal für Käthe Kollwitz errichtet, geschaffen vom Architekten Schuchardt mit einem Reli-



ef der Dresdner Bildhauerin Etha Richter. Der Platz vor dem Denkmal erhielt ihren Namen. Zum 10. Todestag wurde im Schloss Moritzburg eine Kollwitz Gedenkstätte eingerichtet und am Rüdendorf eine Gedenktafel angebracht.

Der bereits 1988 entstandene Freundeskreis Käthe Kollwitz um Gisela Frei, noch unter der Obhut des Kulturbundes, eröffnete als „Freundeskreis Käthe Kollwitz in Moritzburg Rüdendorf e.V.“ in den beiden von Käthe Kollwitz bewohnten Zimmern am 5. August 1990 die erste Gedenkstätte im Rüdendorf. Mit der Gründung der Stiftung Käthe Kollwitz Gedenkstätte Moritzburg im Jahr 1994 begann die Rettung des Sterbehauses von Käthe Kollwitz.

Vor 30 Jahren, am 22. April 1995 zum 50. Todestag der Künstlerin, öffnete nach umfangreicher Sanierung des alten Hauses die „Käthe Kollwitz Gedenkstätte Moritzburg“ im Rüdendorf in der Meißner Straße 7 seine Türen.

Getragen wird das Haus von der Stiftung Käthe Kollwitz Haus Moritzburg. Zum Stiftungs-Beirat gehören 7 Mitglieder: der Staatsminister für Wissenschaft und Kunst des Freistaates Sachsen; der Vorsitzende des Vorstandes der Kreissparkasse Köln; der Bürgermeister der Gemeinde Moritzburg; der Direktor des Museums Schloss Moritzburg; ein Vertreter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz; ein Vertreter der Familie Kollwitz; und ein Mitglied des „Käthe Kollwitz Freundeskreises e.V.“

Seit der Eröffnung ist hier ein Ort der Erinnerung und immer wieder neuen Begegnung



mit Käthe Kollwitz entstanden, der mit Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und seiner Dauerausstellung über ihre Kunst und ihr Leben zum Ziel zahlreicher Kunstfreunde geworden ist.

Käthe Kollwitz und ich

Es ist also nicht nur ein Jubiläum, was im April 2025 begangen wird.

Wir würdigen den 80. Todestag einer der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen und zugleich den 30. Jahrestag der Eröffnung der Käthe Kollwitz Gedenkstätte (heute Käthe Kollwitz Haus) in Moritzburg.

Im Käthe Kollwitz Haus Moritzburg, in dem sie am 22. April 1945 starb, gestaltet der Freundeskreis Käthe Kollwitz Moritzburg e.V., ihr zum Andenken eine neue Sonderausstellung. In persönlichen Beiträgen zeigen Mitglieder des Freundeskreises, in welcher Form sie sich mit der Kunst und dem Leben der Künstlerin verbunden fühlen und welche besonderen Erinnerungen sie an des Vereinsleben im Kollwitz Haus haben. Dabei erinnern wir auch an die Gründungsmitglieder. Durch eigene Kunstwerke und auch Kompositionen, Fotografien, Plakate vom Vereinsleben ect. entsteht ein vielseitiges Bild unseres Vereins.

Bereits zur Eröffnung der Käthe Kollwitz Gedenkstätte 1995 hatte die Enkelin Jutta Bohnke-Kollwitz in der Festschrift geschrieben: „Dass wir heute die Einweihung einer so schönen und würdigen Gedenkstätte begehen können, geht in hohem Maße auf das lebendige Gedenken an eine Künstlerin hier in Moritzburg zurück.“



Am **22. April**, 19.00 Uhr wird die **Ausstellung „Käthe Kollwitz und ich“** eröffnet. Die Ausstellungseröffnung wird gestaltet von Mitgliedern des Freundeskreises Moritzburg und Sibylle Schulze (Flügel) und Prof. Christoph Schulze (Cello).

Der Urenkel Jan Kollwitz liest am 27. April, 17.00 Uhr aus den Tagebüchern von Käthe Kollwitz.

Der Freundeskreis erinnert wie in jedem Jahr an ihren Geburtstag am 8. Juli mit einer Veranstaltung mit Musik und Tanz mit dem Cellisten Ulrich Thiem.

Der Freundeskreis lädt herzlich zu den Veranstaltungen ein und freut sich auf viele Gäste, um gemeinsam das Andenken an Käthe Kollwitz wach zu halten.

Petra Grubitzsch

Ortschaftsrat Boxdorf

Liebe Boxdorferinnen und Boxdorfer ... was lange währt ...

Es ist eine gute Nachricht in bewegten Zeiten zu verkünden. Seit März 2025 liegt nunmehr der Fördermittelbescheid des Landkreises Meißen für die Neugestaltung des Dorfplatzes Boxdorf vor.

Die Projektidee für die Gestaltung wurde 2017 entwickelt. Auf dieser Grundlage wurde eine Planung erstellt und 2023 die Förderung für LEADER-Projekte des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen beantragt. Die Förderung für die Dorfplatz-Gestaltung erfolgt mit 70 % der Gesamtsumme. Diese wurde in den Gemeinde-Haushalt 2025 eingestellt. Sobald dieser rechtskräftig ist, kann endlich mit der Umsetzung begonnen werden.

An dieser Stelle möchte der Ortschaftsrat allen, die dieses Projekt unterstützt und begleitet haben, sehr herzlich danken – stellvertretend für die Gemeindeverwaltung Frau Lehmann, Bauamtsleiterin, dem Planer, Herrn Blume, vom Planungsbüro Blume Landschaftsarchitekten und den zahlreichen Spenderinnen und Spendern.

Der Ortschaftsrat bittet weiterhin um Spenden, um die Gesamtsumme für das Projekt zu erhöhen, damit ein gutes und anspre-

chendes Endergebnis erzielt werden kann. Spenden bitten wir auch weiterhin auf folgendes Gemeinde-Konto zu überweisen – herzlichen Dank dafür:

DE 54 8505 5000 3011 0145 22

Verwendungszweck: Dorfplatz Boxdorf

Wichtig ist die Angabe der Adresse des Spenders/der Spenderin, damit eine entsprechende Spendenquittung erstellt werden kann.

*Herzlichst Dr. F. Schreier
im Namen des Ortschaftsrates*



Planskizze für die Dorfplatzgestaltung Boxdorf - der finale Bewilligungsbescheid liegt nunmehr vor



Sachsenforst

Interessensbekundung

Bewirtschaftung Parkplatz am Wildgehege Moritzburg sowie Reinigung und Ausstattung Toiletten im Hauptgebäude

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Dresden beabsichtigt die Bewirtschaftung des Parkplatzes am Wildgehege Moritzburg sowie die Reinigung und Ausstattung der Toiletten im Hauptgebäude des Wildgeheges Moritzburg ab dem Jahr 2026 neu zu vergeben.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gern unter poststelle.sbs-dresden@smekul.sachsen.de oder Telefon 03 51- 25 30 80.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Mothes, Sachbearbeiterin

Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik

Wohin (in) Moritzburg?

Das fragen sich viele bei den identischen Straßennamen mit denselben Hausnummern in den Ortsteilen:

Auer: Großenhainer Straße, Querweg

Boxdorf: Windmühlenweg

Friedewald: Am Bahnhof, An der Siedlung, Dorfstraße, Eichenweg

Moritzburg: ..Bebel-Straße, Bergstraße, Birkenstraße, Buchenweg, Kötzschenbrodaer Straße, Schulstraße, Volkersdorfer Straße, Weinbergstraße

Reichenberg: -

Steinbach: An der Triebe,
Großenhainer Straße

In genau dieser Reihenfolge sind sie in einem zentralen Verzeichnis (HK_DE) registriert. Außer den postalischen Angaben sind darin auch Koordinaten für jede Hausnummer,

vergleichbar mit den bekannten GPS-Daten, enthalten!

Das Verzeichnis nutzen unter anderem: Rettungsdienste, Polizei, Logistikunternehmen, Speditionen, Versicherungen, Navigationssysteme, Vermesser, Versorgungsbetriebe, Sozialstationen, Krankenkassen, Banken, Sparkassen, Firmen, Versandhändler, Ämter und Behörden.

Die meisten Programmierer, zumal im internationalen Umfeld, wissen allerdings gar nicht, dass es doppelte Straßennamen in einer Gemeinde geben kann, weil es das nur in Sachsen gibt. Und nehmen die erstbeste Übereinstimmung, von oben beginnend, in ihre Programme. Damit ist es reiner Zufall, ob die (Ziel)Koordinaten stimmen oder nicht.

Daraus folgen dann die für alle Betroffenen (ca. jeder 8. Moritzburger), ohne die Kenntnis dieser Zusammenhänge, unverständlichen Fehler und Ärgernisse:

- die Polizei oder der Rettungsdienst/Feuerwehr fährt in den falschen Ortsteil, was lebensgefährlich sein kann

- der Brief- oder Paketbote findet die angegebene Adresse nicht und schickt die dringend benötigte Lieferung unzustellbar zurück

Darum sollten sich Verwaltung und Gemeinderat noch einmal mit der Umbenennung der oben genannten Straßen beschäftigen, bei denen der geringste Aufwand zu erwarten ist. Die Vergabe von eindeutigen Straßennamen ist ausschließlich Gemeindegabe! Die Anderen werden nichts ändern, das müssen wir schon selber tun!

Der Aufwand, den Gemeinde und jeder Betroffene einmalig zu leisten hat, ist, verglichen mit dem Nutzen für die Zukunft, auf jeden Fall lohnenswert und bei gutem Willen problemlos umsetzbar.

H. J. Maier

Ortschaftsrat Friedewald

Liebe Friedewalderinnen, liebe Friedewalder,

vom Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungs-Glück.... Mit diesen Zeilen begeben sich Dr. Heinrich Faust, die dramatische Figur aus der Fausttragedie, von Johann Wolfgang von Goethe, sein Schüler Wagner und die Dorfbewohner auf den berühmten „Osterspaziergang“.

Zu einem Frühlingsspaziergang lädt Sie alle auch der Ortschaftsrat Friedewald ganz herzlich ein. Eine Woche vor Ostern, am Palmsonntag, dem 13. April, wollen wir gemeinsam mit Ihnen zu einer kleinen Wanderung, einem Spaziergang in und um Friedewald aufbrechen. Treffpunkt ist 10 Uhr an der Fritz-Box/Bolzplatz in Buchholz. Wir wollen mit Ihnen zwanglos ins Gespräch kommen, fragen, wo der Schuh im Dorf drückt und eine Möglichkeit geben, dass sich neu Zugezogenen mit alt Eingesessenen austauschen können. Wir würden uns über zahlreiche Wanderer, Spaziergänger und Spaziergänge

rinnen sehr freuen.

Die Wegeroute steht noch nicht fest. Vielleicht führt sie über den Wirtshausweg von Dippelsdorf nach Buchholz. Hier hatten wir im letzten Gemeindeblatt berichtet, dass das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Bautzen am 23. Januar 2025 den Prozess zur Eintragung dieses Wanderwegs ins Straßenbestandsverzeichnis zu Gunsten der Gemeinde entschieden hatte. Zuvor hatte schon das Verwaltungsgericht Dresden im September 2020 der Gemeinde Moritzburg vollumfänglich Recht gegeben und die Berufung des klagenden Grundstückseigentümers abgewiesen. Damit ist klar, dass der von alters her bestehende und genutzte Wirtshausweg zu Recht als beschränkt-öffentlich gewidmeter Wanderweg in das Straßenbestandsverzeichnis aufgenommen werden durfte. Der Eigentümer durfte den Weg nicht sperren. Der Prozess geht aber in die nächste Runde. Der Eigentümer hat von seinem ihm zustehenden

Recht Gebrauch gemacht und Beschwerde beim OVG eingelegt. Damit ist das Urteil noch nicht rechtskräftig. Das OVG wird den Fall dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig vorlegen, der entscheiden wird, ob in der Sache die Revision noch zulässig ist. Da man seit dem erstinstanzlichen Urteil übereingekommen ist, dass bis auf weiteres der Weg von allen Bürgerinnen und Bürgern benutzt werden kann, sind die Tore am alten Gasthof nicht verschlossen. Der Durchgang ist für alle offen.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch, dem 2. April, 20 Uhr im Feuerwehrgerehäus in Dippelsdorf statt. Sie sind alle recht herzlich eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen.

*Herzliche Grüße im Namen
des gesamten Ortschaftsrates*

*Burghard Rech
stv. Ortsvorsteher*

Blut ist einzigartig: Diese wichtigen Aufgaben erfüllt das „flüssige Organ“ im Körper

Rund fünf bis sechs Liter Blut zirkulieren im Kreislauf eines erwachsenen Menschen. Das Blut setzt sich zusammen aus etwa 55 % Blutplasma, also dem flüssigen Bestandteil, und etwa 45 % festen Bestandteilen. Dies sind die Blutzellen, wobei in rote und weiße Blutkörperchen und die Blutplättchen unterschieden wird. Was sind die Hauptaufgaben der lebensnotwendigen Flüssigkeit „Blut“?

- Versorgung von Organen und Gewebe mit Sauerstoff und Nährstoffen
- Entsorgung von Kohlendioxid und anderen „Abfallprodukten“ der Körperzellen
- Wärmeregulation im Körper
- Transport von Hormonen und weiteren Botenstoffe für die Verteilung wichtiger Informationen im Körper
- Abwehr von Krankheitserregern
- Blutstillung bei Wunden

Während früher das sogenannte „Vollblut“ transfundiert, also übertragen wurde, werden Blutspenden heute immer in die Blutbestandteile aufgetrennt, die dann je nach Bedarf

Deutsches Rotes Kreuz 

beim Patienten eingesetzt werden können. Dies erlaubt den gezielten und sparsamen Einsatz für eine effiziente Behandlung. Zum Einsatz kommen dabei Konzentrate aus roten Blutkörperchen, aus Blutplättchen und das Blutplasma. Da die aus dem Vollblut gewonnenen Präparate nur eine kurze Haltbarkeit von teilweise wenigen Tagen haben, ist das kontinuierliche Engagement von Blutspenderrinnen und -spendern für viele Patienten lebenswichtig.

Um die Patientenversorgung auch rund um die Osterfeiertage sicherstellen zu können, bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost an einigen Spendeorten Blutspendetermine am Karsamstag, 19. April 2025, an.

In dem Podcast „500 Milliliter Leben“ des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost informiert ein Mediziner des Blutspendedienstes in der Episode „Das flüssige Organ – Was unser Blut alles kann“ auf verständliche und unterhaltsame Weise über die Bestandteile des

Blutes und deren Aufgaben im menschlichen Körper.

<https://www.blutspende.de/podcast> oder <https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/podcast-blut-das-fluessige-organ>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

**Die nächste Blutspendeaktion
findet statt am:**

**17. April · 15.30 bis 19.30 Uhr
Kurfürst-Moritz-Schule
Schulstraße 27 in Boxdorf**

Bücherstube Moritzburg

Viele haben sicher schon Bücher von Jonas Jonasson gelesen, wie z.B. das Bekannteste „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ und sich amüsiert. Der neue Roman **„Der verliebte Schwarzbrenner und wie er die Welt sah“** ist genauso rasant, voller genialer Pointen und aberwitziger Verstrickungen, also unbedingt lesenswert. Småland 1852: Algot Olsson, Sohn eines Schweinezüchters, bleibt nach dem Tod seines Vaters nur ein Kartoffelackerer und ein Destillierapparat für den Hausgebrauch. Doch Algot hat Geschäftssinn und eine Idee: Für die Gleisarbeiter, die gerade die ersten Eisenbahnschienen verlegen und nur grauenvollen Fusel gewohnt sind, brennt Algot richtig guten Schnaps und ist damit so erfolgreich, dass der missgünstige Graf Bielkegren ihn mit allen Mitteln sabotiert. Doch er hat gute Freunde an seiner Seite: den aus Bayern geflohenen Druckermeister Helmut und dessen ebenso hübsche wie resolute Tochter Anna Stina. Gemeinsam trotzen sie den Intrigen des Grafen, und so wird aus Algots Schwarzbrand kurzerhand „Apotheker Otterdahls Tropfen gegen trübe Gedanken“ – ein weiterer Verkaufsschlager und, wie sich zeigt, ein wahres Wundermittel. Anne Gethuysen beschreibt in



„Vielleicht hat das Leben besseres vor“ das bunte Dorfleben des kleinen Dorfes Alpen am Niederrhein. Anna von Betteray hat in der Gemeinde eine Anstellung als Pastorin. Sie arbeitet auch als Notfallseelsorgerin, und diese Tätigkeit bringt sie diesmal an ihre Grenzen. Raffaella, ein junges Mädchen, das seit einem tragischen Unfall in der Kindheit geistig behindert ist, wird bewusstlos in einem Straßengraben aufgefunden. Anna versucht

der Mutter, einer Schulfreundin von früher, beizustehen. Bei Anna lebt zurzeit ihr Neffe Sascha, da ihre Schwester Marie versucht, in einer Klinik ihre Alkoholsucht zu bekämpfen. Das alles bringt viel Unruhe in das Leben der Pastorin. Da ist auch noch Volker Jansen, der nicht nur den Unfall von Raffaella aufklären möchte, sondern auch großes Interesse an Anna hat. Und natürlich die Dorfgemeinschaft, die Gerüchteküche brodelt. Und ihre Mutter versucht sie endlich standesgemäß zu verheiraten.

Der Roman **„Die vergessenen Kinder“** Emily Gunnis spielt auf mehreren Zeitebenen und nach und nach enthüllen sich ungeahnte Zusammenhänge. Es ist ein Fall, der die Polizistin Jo Hamilton ihre gesamte Karriere hindurch nicht losgelassen hat: Als junge Polizistin

wurde sie zu einem Einsatz wegen häuslicher Gewalt gerufen. Ein rasender Vater, eine hilflose Mutter, zwei verängstigte Töchter: In Jos Bestreben, sofort zu helfen, kommt es zu einem tragischen Vorfall, bei dem die Eltern sterben. Die beiden Mädchen werden in einem Waisenhaus untergebracht; zehn Jahre später verschwindet das ältere spurlos. Vier Jahrzehnte später steht Jo kurz vor ihrer Pensionierung. Ein unerwarteter Leichenfund weckt ihre Erinnerungen – und ihren Spürsinn. Handelt es sich um die sterblichen Überreste des damals vermissten Mädchens? Ungeachtet ihrer endenden Dienstzeit beginnt Jo zu ermitteln. Kann sie den Vermisstenfall von damals aufklären – und ihre Schuld endlich begleichen?

Wenn sie Lust aufs Lesen bekommen haben, freue ich freue mich auf ihren Besuch in der Gemeindebibliothek Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev. Bildungszentrums (den Hauptweg geradeaus, dann rechts bis zur Baracke an der dann auch die Bücherstube der Gemeinde Moritzburg mit ausgeschildert ist). Die Bücherstube ist immer donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr geöffnet, aber am 24. April wegen Urlaub geschlossen.

Gisela Reimann



Fortsetzung

Vor 80 Jahren: Das Kriegsende in Moritzburg

Der Hunger als ständiger Begleiter zwang jedoch viele, alles irgendwie Essbare zu verarbeiten. Suppe aus Blättern junger Kohlrabis oder aus geriebenen Kartoffeln, auch Brennnessel- oder Löwenzahnsalat sättigten jedoch nur für kurze Zeit. „Leberwurst“ wurde in einem Tiegel aus Mehl und Majoran zusammengerührt. „Kartoffeln stoppeln“ und „Ähren lesen“ waren Hauptbeschäftigungen während der Erntezeit, nachdem die Bauern ihre Felder dafür freigegeben hatten. Diese und andere Zusatznahrung halfen, die auf den monatlichen Lebensmittelkarten zugeteilten geringen Rationen etwas aufzubessern.

Das Schloss Moritzburg war zum Zeitpunkt des Kriegsendes verwaist. Sein Besitzer, Prinz Ernst Heinrich von Sachsen, hatte im März 1945 mit seiner Familie das Schloss verlassen. Bis zum 9. September 1945 wurde das Schloss als Entlassungslager für ältere Angehörige der Roten Armee genutzt. Tags darauf erfasste die Bibliothekarin des Schlosses Dr. Edith Rothe bei einer Besichtigung des Schlosses dessen Zustand. Die ehemalige Privatsekretärin von Prinz Ernst Heinrich, Mathilde Rudert, berichtete vom Verbrennen von Büchern und von Teilen der Ausstattung des Federzimmers. Die Heizung sei zerstört und Wasserhähne abgerissen. Durch den von der sowjetischen Besatzungsmacht eingesetzten Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Blumhagen, wurde Herr Funke,

später Herr Diedrich als Schlossverwalter eingesetzt. Ein ganzes Jahr brauchte man, um das vorgefundene Durcheinander zu ordnen und sich einen Überblick über die verbliebenen Bestände zu verschaffen. Die Aufräumarbeiten leitete Mathilde Rudert.

Die langjährige Direktorin Ingrid Möbius berichtet zum Schicksal des Schlosses in den Jahren 1945 bis 1947 im Jahrbuch 2006 der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten (S. 147 f.) unter anderem Folgendes: „In den Verwaltungsakten des Jahres 1945 finden sich Hinweise auf Plünderungen der Schlosseinrichtung unter anderem auch durch kleinere und größere Soldatentrupps, die Möbel auf Lastwagen verladen und sie für Lazarettzwecke oder für die Einrichtung öffentlicher Institutionen, wie z.B. das Haus der Kultur in Berlin, fortschaffen.“

Aus dem Schreiben der seinerzeitigen Kuratorin des Staatlichen Historischen Museums, Frau Dr. Erna von Watzdorf, vom 23. Juni 1945 geht hervor, dass 6 Lastwagen kostbare eingelegte Möbel abgefahren und fast alle Teppiche ... entwendet worden sind. Auch die Sicherung der noch ziemlich vollständig im Schloss verbliebenen Bestände der berühmten Dante-Bibliothek blieb erfolglos. ... So findet sich in den Moritzburger Verwaltungsakten der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden eine Liste von 40 Familien und einzelnen Flüchtlingen, zumeist

aus Dresden, die auf Initiative der Gemeindeverwaltung zwecks Ausstattung ihrer Wohnungen mit Verwaltungs- und Kunstinventar versorgt wurden. Auch Einwohner des Moritzburger Altenheimes wurden bedacht sowie Leihverträge mit dem Radebeuler Pfarramt und der im Fasanenschlösschen eingerichteten Vogelschutzwarte abgeschlossen.“

Der Schulunterricht war in Moritzburg im Mai 1945 nur für wenige Tage unterbrochen und wurde noch im gleichen Monat fortgeführt.

Versucht man, aus dieser Zeit des massiven Umbruchs ein Fazit zu ziehen, so waren vor allem die ersten beiden Jahre der Besetzung durch die Rote Armee für die Moritzburger eine Zeit besonders hoher seelischer und körperlicher Belastungen sowie großer Entbehrungen gewesen. Sie zwang oft zu einer schwierigen Neuorientierung für das weitere Leben.

Möge uns und auch künftigen Ortschronisten das Dokumentieren derartiger kriegerischer Ereignisse und deren Folgen in der Zukunft dauerhaft erspart bleiben.

Die Gruppe Ortschronik Moritzburg

(unter Verwendung auch von Teilen der Facharbeit von Felix Gärtner aus dem Jahre 2013 zum Thema „Moritzburg in der Zeit der sowjetischen Besatzungszone nach dem 2. Weltkrieg“)

Rückblick auf die Winter Kraftwerkstatt: Kreativität trifft Kinderrechte

Boxdorf, Februar 2025 – Eine Woche voller Kreativität, Bewegung und spannender Diskussionen liegt hinter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Winter Kraftwerkstatt. Vom 17. bis 21. Februar 2025 hatten 52 Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde und Umgebung die Gelegenheit, in verschiedene künstlerische Workshops einzutauchen – und dabei ein zentrales Thema in den Mittelpunkt zu stellen: Kinderrechte.

Organisiert wurde das Ferienangebot vom Kraftwerk Moritzburg – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur, Bildung und Begegnung e.V., in Kooperation mit der Kurfürst-Moritz-Schule. Die Heidehof Stiftung fördert das Projekt und ermöglichte so vielen jungen Menschen eine kreative und lehrreiche Woche.

Kreativität in fünf Workshops

In der Winter Kraftwerkstatt konnten die Teilnehmenden aus fünf verschiedenen kreativen Workshops wählen:

- **Keramik:** Aus Ton entstanden große und kleine Skulpturen, welche Gedanken der Kinder von Gerechtigkeit, Schutz und Freiheit widerspiegeln.
- **Breakdance:** Mit energiegeladenen Sounds wurden Moves und eigene Choreografien entwickelt und in eine gemeinsame Performance gegossen.
- **Podcast:** Hier wurde recherchiert, interviewt und produziert – die jungen Reporter*innen entwickelten eine eigene Talkshow rund um Kinderrechte.
- **Grafik:** Mit Farben, Formen und kreativen Techniken entstanden beeindruckende

Illustrationen und Bücher zu Forderungen und Visionen der Kinder.

- **Theater:** In improvisierten Szenen wurde ein kleines eigenes Theaterstück entwickelt. Die Teilnehmenden stellten Situationen dar, in denen Kinderrechte verletzt oder verteidigt wurden.

Kinderrechte im Fokus

Die inhaltliche Auseinandersetzung mit Kinderrechten zog sich wie ein roter Faden durch alle Workshops. Was bedeutet es, ein Recht auf Bildung, Schutz oder Mitbestimmung zu haben? Welche Rechte werden weltweit immer noch verletzt? Und wie können junge Menschen selbst aktiv werden? Diesen zentralen Fragen widmeten sich die Teilnehmenden in ihren kreativen Projekten.

Besonders beeindruckend war die Abschlusspräsentation, bei der die jungen Künstler*innen ihre Werke und Ergebnisse der Woche vorstellten. Dabei wurde deutlich: Kinder und Jugendliche haben eine Stimme – und sie haben viel zu sagen!

Ein starkes Zeichen für junge Stimmen

Es war beeindruckend zu sehen, wie Kinder und Jugendliche ihre Ideen und Gedanken durch Kunst, Tanz, Theater oder Medien ausdrücken können. Der Kraftwerk Moritzburg e.V. zieht ein rundum positives Fazit und hofft, dass die Kraftwerkstatt auch in Zukunft vielen jungen Menschen eine Plattform bietet, sich kreativ auszuprobieren. Ein besonderer Dank geht an Frau Urda Conrad für ihre finanzielle Unterstützung sowie an die Kurfürst-Moritz-Schule und die Gemeinde Moritzburg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

In diesem Jahr wird es noch zwei weitere Ferienangebote geben, die **Sommer Kraftwerkstatt** vom **4. bis 8. August** zu Gast beim Kunstsommer am Roten Haus und die **Herbst Kraftwerkstatt** vom **6. bis 10. Oktober** an der Oberschule in Ebersbach.

Ein kleiner Film zur Winter Kraftwerkstatt 2025 und alle weiteren Infos finden Sie auf www.kraftwerk-moritzburg.de



 **Kraftwerk
Moritzburg**



Heimatverein Boxdorf e.V.

Alte Straßennamen im Boxdorfer Gewerbegebiet

Zur inhaltlichen Vorbereitung einer Tafel, stießen wir in unserem Archiv auf einen interessanten Text zum Gewerbegebiet Boxdorf. Diesen möchten wir hier gern wiedergeben.

„Während der Erschließung des Boxdorfer Gewerbegebietes hat der Heimatverein Boxdorf an die Gemeindeverwaltung Reichenberg (war noch vor der Eingemeindung) schriftlich Vorschläge für die künftigen Straßennamen eingereicht.

Jahrhunderte alte Flur- und Wegebezeichnungen sollten nicht einfach mit der Nutzungsänderung der landwirtschaftlichen Flächen verschwinden. Die traditionellen überlieferten Bezeichnungen traten gerade hier häufig auf. Von Norden nach Süden hießen sie Brachenweg, Flurstücke Steinigte und Vordersteinigt, die Schedewiesen, Weidigtweg und die Weidigtwiesen, die Tauben (von der slawischen Bezeichnung „dub“ für Eichenholz entlehnt) sind heute noch als Wäldchen vorhanden, und das Flurstück Eichhaaken.

Leider wurde man nicht sonderlich kreativ mit Namen wie Am Bogen, Ringstraße oder Am Weiher, wobei letzte Bezeichnung im

Dresdner Raum nicht üblich war und ist. Die traditionellen Bezeichnungen wurden willkürlich abgeschafft. Schon in der nächsten Generation sind sie vergessen.

Am 30.08.98 hat der Heimat- und Schulverein Boxdorf eine Straßennamensänderung von „Kunzer Marktweg“ in „Cunnersdorfer Mark Weg“ beantragt und begründet. Im Gemeindeboten, Ausgabe Februar 1999 erschien folgender Artikel:

Die Erklärung Boxdorfer Straßennamen wird hiermit fortgesetzt. Das Dorf Cunnersdorf an der Kreuzung Waldteichstraße/Alte Dresdner Straße gelegen, wurde in der Hussitenzeit verlassen. Den Dörfern Wilschdorf und Boxdorf wurden diese Felder zugeschlagen.

Der von Wilschdorf nach der wüsten Mark Cunnersdorf führende Weg hieß „Kunzermarkweg“ (der Weg in die Kunnersdorfer Mark/Flur, ohne entsprechende Rechtschreibregeln wurde aus dem C ein K). Später wurde hieraus, in Unkenntnis der Sachlage, dann der Kunzer Marktweg.

Es gab also niemals eine Familie Kunze, die diesen Weg zum Markt benutzte, sondern Wilschdorfer Bauern benutzten ihn, um zu

den ehemaligen Cunnersdorfer Feldern zu gelangen.

In mehr als 500 Jahren hat sich Ausdrucks- und Schreibweise bis zur Unkenntlichkeit verändert. Dieser Weg wurde um 1995 in das Boxdorfer Gewerbegebiet hinein verlängert.

Wenn man heute diesen Weg in nördlicher Richtung verlässt, kommt man immer, ob über die Alte Dresdner Poststraße (Gassenweg), über den Brachenweg oder über die Waldteichstraße in die alte Cunnersdorfer Mark. Zur Erinnerung an dieses ehemalige Dorf auf Boxdorfer Flur sollte diese Straße nun richtig benannt werden: **Cunnersdorfer-Mark-Weg**

Scheinbar hat sich weder die Gemeindeverwaltung noch der Gemeinderat mit dieser Namensgebung befasst. Es wurden hierzu im Verein noch einige Initiativen zur Namensänderung gefasst, die aber nicht durchgesetzt werden konnten.

Heute ist es wahrscheinlich zu spät, Aufwand und Kosten wären zu hoch. Und so müssen wir im Archiv weitergraben, damit die alten Namen und ihre Herkunft nicht in Vergessenheit geraten.

Burkhard Hartung
für den Heimatverein Boxdorf e.V.



Blick von der Windmühle zur Waldteichstraße. Am Horizont die Wiesen und Felder des heutigen Gewerbegebietes.



Bogensportclub Friedewald e.V.

Deutsche Meisterschaften in Halle 2025

Am 1. und 2. März wurden die Deutschen Meisterschaften im Bogensport in der Richard-Hartmann-Halle in Chemnitz ausgetragen. Rund 400 Bogensportlerinnen und Bogensportler aus ganz Deutschland reisten an, um in spannenden Wettkämpfen ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Deutsche Meisterschaft ist ein bedeutendes Ereignis und bietet die Möglichkeit, das eigene Können auf nationaler Ebene unter Beweis zu stellen. Der BSC Chemnitz-Rabenstein sorgte als ausrichtender Verein für eine hervorragend organisierte Meisterschaft und beste Wettkampfbedingungen.

Geschossen wurde in der DBSV-Hallenrun-

de auf 18 Meter mit 60 Pfeilen. In den Bogenklassen Recurve und Compound traten Sportlerinnen und Sportler aus allen Altersklassen von U12 bis Ü65 an. Die Wettkämpfe waren hart umkämpft, und oft entschieden nur wenige Ringe oder die höhere Anzahl an Zehnern über die Platzierungen. Teilweise sind die Platzierungen nicht weit auseinander.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer erzielten starke Ergebnisse, darunter auch einige aus unserem Verein. Folgende starke Ergebnisse wurden erzielt von:

- U12-m Recurve:
Tim (Platz 9) mit 459 Ringen
- U12-w Recurve:
Mia (Platz 1) mit 524 Ringen

- U15-m Recurve:
Arthur (Platz 13) mit 502 Ringen,
Lias (Platz 23) mit 423 Ringen
- U15-m Compound:
Daniel (Platz 4) mit 541 Ringen,
Adrian (Platz 8) mit 511 Ringen,
Iven (Platz 9) mit 511 Ringen
- U15-w Compound:
Sonia (Platz 4) mit 502 Ringen
- Herren Compound:
Philipp (Platz 9) mit 567 Ringen

Herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler zu ihren großartigen Leistungen!

Otto Frank
BSC Friedewald e.V.

Bald ist es wieder soweit:

Das neue Heft des Dorfleben Steinbach landet in den Briefkästen!

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere ortsansässigen Gewerbetreibenden, die mit ihrem Druckkostenbeitrag die Finanzierung ermöglichen und damit unser gemeinschaftliches Dorfleben unterstützen.

In der kommenden Ausgabe findet ihr viele spannende Infos zu bevorstehenden Veranstaltungen, darunter:

- **Traditionelle Osterparty** am **17. April** ab **18 Uhr** am Dorfgemeinschaftshaus
- **Osterwanderung** am **21. April**

Alle Details zu den Veranstaltungen gibt es im Heft oder online auf



unserer Website www.dorfleben-steinbach.de. Also am Besten schon jetzt die Termine vormerken!

Save the Date: 22. bis 24. August

Wir möchten auch noch einmal an unser großes Event im August erinnern! Weitere Informationen folgen – doch eines ist sicher: Die Vorfreude ist groß. Auch finanzielle Unterstützung für unsere ehrenamtlichen Projekte ist jederzeit willkommen.

Lasst uns gemeinsam das Dorfleben aktiv gestalten!

*Dorfleben Steinbach e.V.
Rainer Wollank*



*Entspannte
Feiertage*

Carnevals-Club-Moritzburg e.V.

Danksagung

43 Jahre – Von der Krönung bis zum Auskehrball eine grandiose Saison

Die närrische Zeit ist nun schon wieder Geschichte. Viel zu schnell verging die Zeit. Was haben wir den Lindengarten zum beben gebracht. Es wurde gefeiert, gelacht und getanzt bis tief in die Nacht. So manche Veranstaltung war schon lange vor ihrem Beginn ausverkauft.

Wir danken unseren Gästen und Freunden des Moritzburger Faschings für den regen Zuspruch. Aber, all das wurde nur möglich durch die vielen fleißigen Helfer, den Mitglie-

dern des CCM, die viele Stunden für das Gelingen der Veranstaltungen trainiert, geprobt, genäht, gebaut usw. haben.

An unserer Sponsoren ein besonderer Dank, für die Unterstützung in welcher Form auch immer.

Es ist uns ein Ansporn für die nächste fünfte Jahreszeit. Wir sehen uns zur Krönung der Prinzenpaare am 11.11.2025

Mit einem kräftigen Eisenberg Ei-Ei



Turn- und Sportverein Reichenberg/Boxdorf e.V.

100 Jahre – Abteilung Fußball –

Im Vorfeld unseres Jubiläumsfestes am 30. und 31. August werden sich die einzelnen Abteilungen des TSV Reichenberg/Boxdorf e.V. in den nächsten Ausgaben des Moritzburger Amtsblattes vorstellen.

100 Jahre Leidenschaft für den Fußball

In diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: 100 Jahre Fußball beim TSV Reichenberg/Boxdorf! Seit einem ganzen Jahrhundert steht unsere Abteilung für Teamgeist, Leidenschaft und den Spaß am Fußball – eine Tradition, die wir mit Stolz weiterführen.

Mit 300 aktiven Mitgliedern, darunter 200 Nachwuchsspielerinnen und -spieler, sind wir heute die mitgliederstärkste Abteilung des Vereins. In 10 Jugendmannschaften, von der A- bis zur G-Jugend, sowie in unseren zwei Männermannschaften und einer Seniorenmannschaft sind Woche für Woche Fußballerinnen und Fußballer im Einsatz.

Gemeinsam stark – Auf und neben dem Platz

Unsere Abteilung lebt von engagierten Menschen: Sechs lizenzierte und neun nicht lizenzierte Trainer, 15 Mannschaftsbetreuer und neun aktive Schiedsrichter sorgen für einen reibungslosen Spielbetrieb. Wir sind sehr stolz auf unsere neun aktiven Schiedsrichter und erfüllen damit das geforderte Schiedsrichterkontingent!



Fest der Jubiläen 2025

Über die Saison hinweg absolvieren unsere Teams mehr als 200 Spiele! Zusätzlich leisten unsere Mitglieder jährlich beeindruckende 600 bis 800 ehrenamtliche Arbeitsstunden auf dem Gelände!

Ein besonderer Beweis für die generationsübergreifende Begeisterung ist unser ältester Spieler, Klaus Franke (72 Jahre) sowie unsere jüngsten Talente Emilio Brückner (5 Jahre) und Josephine Klopfer (6 Jahre).

Wir freuen uns besonders, dass immer mehr Mädchen den Weg in unsere Mannschaften finden, denn Fußball ist längst nicht nur eine Männersache!

Unsere ältesten, aktiven Übungsleiter, Steffen Mücke, der bereits von 1984 bis 1987 drei C-Jugend-Mannschaften betreut hat und seit Oktober 1998 als Trainer aktiv ist, möchten wir an dieser Stelle besonders danken.

Nachwuchs willkommen!

Fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wer Lust hat, Teil unserer Fußballfamilie zu werden, kann einfach zu den Trainingszeiten auf dem Sportplatz vorbeischaun und reinschnuppern.

Danke für 100 Jahre Unterstützung!

Ein solches Jubiläum wäre nicht möglich ohne die vielen Menschen, die unseren Verein über die Jahre hinweg unterstützt haben. Ein

großes Dankeschön an unsere Zuschauer, Sponsoren, Mitglieder und Eltern, die mit ihrer Begeisterung und Hilfe dazu beigetragen haben, dass wir heute so eine starke Gemeinschaft sind.

Zusätzlich zu unserem 100-jährigem Jubiläum der Abteilung findet am 30. April unser 20. Hexenfeuer in Reichenberg statt. Auch hier sind wir stolz auf diese Tradition, um das Gemeindeleben und den jährlichen Treff auf dem Sportplatz als festen Termin im Kalender als Abteilung zu organisieren.

Vom **2. bis 3. Mai** feiern wir unser **100-jähriges Jubiläum** auf dem Sportplatzgelände mit einem abwechslungsreichen Programm:

Freitag · **2. Mai:**

18.00 Uhr: **Nacht-Turnier** (Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.tsv-reichenberg.de)

Samstag · **3. Mai:**

10.30 Uhr: **Freundschaftsspiel** unserer E-Jugend gegen den Greizer SV

11.00 Uhr: **Frühstücken** und Treffen der TSV-Legenden

13.00 Uhr: **Vogelschießen**

14.00 Uhr: **„Fußballspaß für Groß und Klein“** mit fünf Mitmach-Stationen

18.00 Uhr: **Siegerehrung mit Abschlussparty**

Lasst uns gemeinsam auf die nächsten 100 Jahre TSV Reichenberg/Boxdorf anstoßen – wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und ein unvergessliches Jubiläumsfest!



Der Vorstand des Turn- und Sportvereins Reichenberg/Boxdorf e.V. lädt alle Mitglieder für den

10. April · 19 Uhr zur

Mietgliederversammlung

recht herzlich ein.

Sportschänke des TSV Reichenberg/Boxdorf e.V., Dresdner Straße 69, Moritzburg OT Reichenberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl des Versammlungsleiters
2. Diskussion und Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kurzberichte der Abteilungsleiter
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Diskussion
8. Entlastung des Vorstandes
9. Diskussion und Beschluss über vorhandene Anträge
10. Schlusswort

Anträge können bis zwei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht werden. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter www.tsvrb.de

Der Vorstand

Die Leitung der Abteilung Fußball wünscht allen Mitgliedern, Zuschauern, Sponsoren und Einwohnern der Gemeinde Moritzburg ein frohes Osterfest und einen fleißigen Osterhasen.

Einladung zum 20. Hexenfeuer

Wir laden gemeinsam mit der Feuerwehr Reichenberg hiermit alle Einwohner der Gemeinde Moritzburg zum traditionellen Hexenfeuer auf dem Sportplatz in Reichenberg am **30. April ab 18.30 Uhr** ein!

Ab 18.30 Uhr beginnt der Lampionumzug für Groß und Klein durch den Reichenberger Ortsteil.

Wir freuen uns ab 19 Uhr mit allen Besuchern das Hexenfeuer anzuzünden, wieder einmal ein Highlight mit vielen Einwohnern und Gästen gemeinsam zu begehen!

Folgende Heimspiele finden im April statt:

1. Männer

06.04. 15.00 Uhr TSV1 - Löbtauer Kickers1
27.04. 15.00 Uhr TSV1. - DD Löbtau 2.

2. Männer

06.04. 12.30 Uhr TSV2. - Löbtauer Kickers2
27.04. 12.30 Uhr TSV2 - SG Weißig 2.

Senioren

26.04. 13.00 Uhr TSV - FV DD Süd West

A-Jugend Pokalspiel

26.04. 10.15 Uhr TSV - Gebergr. Goppeln

D3-Jugend

12.04. 11.00 Uhr TSV3. - Eintr. Strehlen 2.

Weitere Informationen finden Sie von allen Mannschaften im Internet unter www.fussball.de oder www.tsv-reichenberg.de

Freundliche Grüße
Horst Körner und
Tino Mierisch



AFD-Fraktion informiert: Gemeindehaushalt und Investitionen in Infrastruktur 2025

Im Rahmen der laufenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2025 hat die AFD-Fraktion auch aktuell wieder deutliche Akzente, vor allem auf dringende Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde, gesetzt. Trotz das unsere Gemeinde im letzten Haushaltsjahr 2024 im ordentlichen Ergebnis einen Verlust von weit mehr als 1,5 Mio. € machte, der trotz Sondererträgen nur teilweise wettgemacht wurde, halten wir weiter die Augen für unsere Einwohner auf, dass die Schuldenlast unserer Gemeinde nicht weiter ansteigt. Dabei können wir uns aber nicht „kaputt-sparen“, sondern müssen die Mittel sparsamer und endlich vor allem effizienter einsetzen, was leider noch nicht überall gelingt. Wir alle kennen und sehen tagtäglich den immer größer werden Investitionsstau in unserer Gemeinde. Auch wenn einige „Leuchttürme“ in den letzten Jahren und Jahrzehnten geschaffen



worden sind, bleibt dennoch festzuhalten, dass die eigentliche Infrastruktur, vor allem die der öffentlichen Wege und Straßen, seit langem unter „Schwund“ leidet. Hinzu kommen immer weitere „Lücken“ der Daseinsvorsorge, die nach Jahren auf dringende Erneuerung und Verbesserung hoffen. Die Liste unserer Einwohner ist lang und wird immer länger. Es freut uns daher als AFD-Fraktion, dass mit unserer fraktionellen Unterstützung der geplante Haushalt 2025 trotz fortgesetzt angespannter Mittellage und im Schnitt keinen neuen weiteren finanziellen Belastungen der Einwohner dennoch einzelne Investitionen von in Summe ca. 2 Mio. € im Gemeindegebiet vorgesehen werden können. Hervorzuheben ist beispielhaft die mit unseren Stimmen avisierte Schaffung eines neuen Fußweges entlang der Wahnsdorfer Straße in Boxdorf/Reichenberg, der im Rahmen eines ersten Bauabschnitts nun endlich seit Jahren

angefangen werden soll. Mit dieser Maßnahme soll die Sicherheit von Fußgängern verbessert und gleichzeitig die innerörtliche Verbindung gestärkt werden. Die Planung und Umsetzung erfolgen in enger Abstimmung mit den betroffenen Ortsteilen, um den Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden.

Da wir als AFD-Fraktion im Gemeindegebiet einem hohen Anspruch gegenüber unseren Einwohnern erfüllen wollen, machen wir uns seit unserem Ersteinzug 2019 viele Entscheidungen im Gemeinderat und den Ausschüssen nicht leicht, was bei anderen Beteiligten nicht immer gern gesehen wird. Das wird auch beim diesjährigen Haushalt 2025 nicht anders sein.

Wir bedanken uns einmal an dieser Stelle bei den Einwohnern ganz besonders, die vorrangig Vertrauen in unsere Fraktionsarbeit setzen. Dieses Vertrauen ist Ansporn und Verpflichtung zugleich, die Entwicklung Moritzburgs weiterhin engagiert voranzutreiben.

*André Hettmann und Patrick Schütte
AFD-Fraktion Moritzburg*

Kleine Maßnahmen – große Wirkung.

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Moritzburg mit großen Projekten, wie dem Kindergarten in Boxdorf und der neuen Feuerwehr in Moritzburg, wichtige Investitionen getätigt. Diese Maßnahmen waren notwendig, um zentrale Einrichtungen zu modernisieren und auszubauen. Nun richten wir unseren Blick verstärkt auf kleinere Projekte und die oft vernachlässigte Infrastruktur in unseren Ortsteilen. Straßen, Gehwege und öffentliche Plätze brauchen ebenso Aufmerksamkeit. Die Gemeinde Moritzburg investiert im Jahr 2025 gezielt in die Verbesserung der Infrastruktur und den Schutz der Bürgerinnen und Bürger. Der aktuelle Gemeindehaushalt setzt wichtige Schwerpunkte in den Bereichen Infrastruktur, Sicherheit, Verkehr und Hochwasserschutz.

Ein zentraler Punkt ist die Anschaffung eines Notstromerzeugers für die Freiwillige Feuerwehr Reichenberg. Damit wird die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr in Krisensituationen, insbesondere bei Stromausfällen, sichergestellt. Ein ähnliches Aggregat ist bereits im Besitz der Steinbacher Wehr.

Die extremen Wetterereignisse der letzten Jahre zeigen, wie wichtig Investitionen in den Hochwasserschutz sind. 2025 werden in diesem Bereich zwei Maßnahmen umgesetzt: Der Ausbau des Regenrückhaltebeckens in der Steinbacher Schwedensiedlung sowie die Ertüchtigung des Regenrückhaltebeckens an der Auerhütte. Durch diese gezielten Maßnahmen wird der Schutz vor Überschwemmungen aufgrund Starkregenereignisse verbessert.

Die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur bleibt ein wesentlicher Investitionsschwerpunkt: Ein Fußweg entlang der Großenhainer Straße in Ortsteil Auer ist schon seit langem überfällig. Um hier die Sicherheit für Fußgänger deutlich zu verbessern, werden dieses Jahr 25.000 € für notwendige Planungen bereitgestellt. Investitionen in den öffentli-

chen Nahverkehr sollen den Zugang zu Buslinien optimieren. Hier wird im Ortsteil Moritzburg die Haltestelle Käthe-Kollwitz-Platz (ehem. Roßmarkt) entwickelt. Erfreulich ist, dass nur ein geringer finanzieller Eigenanteil der Gemeinde benötigt wird, da mit Fördermitteln in Höhe von 100.000 € zu rechnen sind. Weiterhin wird die Sanierung des Wiesenwegs in Boxdorf ein wichtiges Projekt sein. Dieser ist gegenwärtig in einem sehr schlechten Zustand und als Schulweg zwischen Boxdorf und Reichenberg schlecht nutzbar.

Weiterhin soll die Planung zum Ausbau der Wahnsdorfer Straße finalisiert werden, um 2026 mit dem 1. Bauabschnitt beginnen zu können. Hier gilt es noch Fördermittel zu beschaffen. Idealerweise liegt ein möglicher Fördersatz bei 90 % der Baukosten. Auch die Dorfplatzsanierung in Boxdorf soll in diesem Jahr beginnen. Fördermittel in Höhe von ca. 114.000 € sind bereits bewilligt, jedoch fehlt es noch am entsprechenden Bescheid. Eine wichtige Infrastrukturmaßnahme stellt der Parkplatz für die KITA Boxdorf dar. Die alte KITA ist abgerissen, der notwendige Platz geschaffen – nun kann der dringend benötigte Parkplatz gebaut werden.

Zusätzlich hat die CDU-Gemeinderatsfraktion weitere wichtige Projekte erfolgreich in den Haushaltsplan 2025 eingebracht: Ertüchtigung des Poetenwegs in Friedewald: Dieser Schulweg wird wieder befestigt, da sich Pflastersteine gelöst haben und Gefahr durch Ausspülung besteht.

Ertüchtigung des Eisenberger Weges in Dippelsdorf: Dieser Weg wird oft von Radfahrern und Spaziergängern entlang des Dippelsdorfer Teichs genutzt. Auch dieser wird ertüchtigt, insbesondere Löcher verschlossen.

Pauschale Mittel für Fußwege: Viele Fußwege sind teils in einen schlechten Zugang. 2025 werden deshalb 100.000 € für die



Instandsetzung von Fußwegen im gesamten Gemeindegebiet bereitgestellt.

Planung eines Fußwegs an der Volkersdorfer Straße in Moritzburg: Die CDU-Gemeinderatsfraktion setzt sich hier für eine nachhaltige Lösung ein. Während die Gemeindeverwaltung eine Tempo-30-Begrenzung aufgrund des fehlenden Fußweges durchsetzen wollte, gehen wir das Problem grundlegend an und sorgen für einen sicheren Fußweg. Genauso setzen wir uns für einen Neuen Fußweg am Mistschänkenweg in Steinbach ein. Gerade für Schulkinder ist dieser Weg eine wichtige Verbesserung der Sicherheit. Momentan muss der Weg zur Bushaltestelle auf dem Fahrbahnbankett zurückgelegt werden.

Ebenfalls beschlossen wurde die Ersatzbeschaffung des über 30 Jahre alten Fahrzeuges der FFW Boxdorf. Von der Verwaltung war dies erst nächstes Jahr vorgesehen, aber aufgrund des Alters, der mangelnden Ersatzteilverfügbarkeit sowie schon notwendig gewordenen Reparaturen hat die CDU-Gemeinderatsfraktion die Beschaffung auf dieses Jahr vorziehen können. Ein HLF 10 ist keine Lagerware, sondern wird erst bei Bestellung gefertigt – dementsprechend lang sind auch die Lieferzeiten.

Weiterhin stehen Gelder für die Erarbeitung der dringend benötigten Sportstättenkonzeption, der Sanierung der Duschräume sowie Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Gelände des TSV Reichenberg/Boxdorf zur Verfügung.

Haben Sie Fragen oder Vorschläge an uns? Wie immer erreichen Sie uns unter: gemeinderat-moritzburg@cdu-meissen.de

*Marcel Vetter
Fraktionsvorsitzender
CDU-Gemeinderat Moritzburg*

Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Prüft alles und behaltet das Gute!“

1. Thess. 5,21

Monatspruch:
„Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?“

Lk 24,32



GOTTESDIENSTE

| | Reichenberg soweit nicht anders angegeben in der Kirche | Moritzburg soweit nicht anders angegeben im Bachhaus, Schlossallee 4 |
|--|--|---|
| 6. April Judika | 11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Heinze | 9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Heinze Bachhaus, Schlossallee 4 |
| 10. April Donnerstag | 10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Lüdeking Seniorenzentrum Moritzburg, Dardanellenweg 7 | |
| 13. April Palmsonntag | 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Lüdeking und Team in der Kirche Reichenberg | |
| 17. April Gründonnerstag | 19.00 Uhr Tischabendmahl Pfarrer Lüdeking Gemeindesaal Reichenberg | 16.00 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag Pfarrer Zehme Seniorenzentrum Moritzburg Dardanellenweg 7 |
| 18. April Karfreitag | 9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Lüdeking | 14.00 Uhr Geistliche Musik zur Sterbestunde Kantorin Albani mit Chor und Musikern |
| 19. April Karsamstag | 23.00 Uhr Osternacht Nach(t)wortkreis Kirche Reichenberg | |
| 20. April Ostersonntag | 11.00 Uhr Familiengottesdienst Diakonin Sophia Przyborowski und Team mit dem Posaunenchor | 5.30 Uhr Ostermette mit anschließendem Osterfrühstück OKR i.R. Oehme und Team 9.30 Uhr Festgottesdienst Pfarrer Lüdeking |
| 21. April Ostermontag | 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Prädikantin Proschmann in der Kirche Reichenberg | |
| 27. April Quasimodogeniti | 11.00 Uhr Gottesdienst Lektorin Hörster | 9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Mendt, Matthias Drese |
| 4. Mai Misericordias Domini | 9.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation Pfarrer Lüdeking | 9.30 Uhr Gottesdienst Diakon Zimmermann |

Kindergottesdienst Taufgedächtnis Abendmahl Musik Kirchencafé Taufe(n)

Angedacht

Es ist alles schlimm. Die Hoffnung und Erwartung war riesengroß, aber der große Knall und das Wunder ist nicht gekommen - auch wenn manche anderes behaupten. Aber irgendwie muss es ja weitergehen. Also - los geht's, wenn auch mit vernebeltem Blick durch die Trauer und den Schock. Zu zweit geht es oft besser - dann fühlt man sich nicht so allein im Nebel. Also machen die beiden Freunde sich zu zweit auf den Weg ins Nachbardorf. Immerhin können sie so vielleicht verdauen,

was da grade passiert ist.

Vielleicht kennen Sie das, dass es gut tut, in dunklen Zeiten Austausch zu haben. Und oft tut es besonders dann gut, wenn die Person, mit der man sich austauscht, etwas Ähnliches erlebt hat, es nachfühlen kann. Dann muss man nicht mehr ganz so viel erklären.

Die beiden, die gemeinsam unterwegs sind, haben plötzlich einen Dritten bei sich. Der versteht nicht, warum die beiden so geknickt sind. So müssen sie also doch von vorne anfangen und erklären, was passiert ist. Und dann fängt der Fremde auch noch an, ihnen

Freud und Leid in der Gemeinde

Christlich bestattet
wurden in Moritzburg:
Pfarrer i. R. Fritz Günter, 88 Jahre
Gabriele Brigitte Andrá,
geb. Smend 90 Jahre

die Welt zu erklären. Aber komisch, das macht der Fremde wie der Mensch, der den Beiden grade so unheimlich fehlt - ihr Lehrer und Freund Jesus. Und dann, als die drei abends in ihrer Unterkunft ankommen, bricht er mit ihnen das Brot. So, wie Jesus es immer getan hat. Da erkennen sie plötzlich: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“. Sie erkennen das Wunder - das die ganze Zeit schon bei ihnen war.

In der Rückschau lassen sich solche wunderbaren Momente mitten im Schock manchmal leichter erkennen. Hoffentlich kommt auch das Ihnen bekannt vor. Aber gerade, wenn der Nebel der Trauer dicht ist, ist das schwer. Doch auch dann erleben wir solche Gnadenmomente und dürfen erkennen: Gerade im Dunkeln ist Gott uns nah, denn er ist es auch durchgegangen, und wahrhaftig, er ist AUFERSTANDEN!

Diakonin Sophia Przyborowski

Geistliche Auszeit:

Pfarrer Maren Lüdeking ist noch bis zum 6.4. auf Pilgerreise. Hauptvertretung in dieser Zeit übernimmt Pfarrer Christof Heinze aus der Lutherkirchgemeinde des ev.-luth. Kirchspiels in der Lößnitz.

Am Donnerstag, 17.04.2025 bleibt das Pfarrbüro Moritzburg geschlossen.

Seniorenkreise

Donnerstag · 3. April · 14.00 Uhr
im Gemeindesaal Reichenberg

Donnerstag · 24. April · 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Moritzburg

Familien-Rüstzeit -

Nur noch 7 Monate ...

In den Jahren 2019 und 2022 verbrachten wir erlebnisreiche, spannende, besinnliche und unvergessliche Familien-Rüstzeiten in Wohlbach im Vogtland. Dieses Jahr nun geht es vom 2. bis 5. Oktober bei der Familien-Rüstzeit, an der man auch gerne als Single teilnehmen kann, nach Stolpen.

Bei Fragen zur Rüstzeit können Sie sich gerne ans Pfarramt Reichenberg wenden.

Wer Lust hat, die Rüstzeit inhaltlich mit vorzubereiten, kann sich gerne an mich wenden. Telefon 01 78-2 00 45 60.

Kirsten Meier

... und vom 23. bis 25. Mai ist wieder Abenteuerlager in Reichenberg für Kinder ab der 3. Klasse

Diakonin Sophia Przyborowski

KONTAKT

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Petra Just

Telefon 03 52 07 - 8 12 40
Telefax 03 52 07 - 8 98 74
kg.moritzburg@evlks.de
www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten: Di 10.00 - 12.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Ausführliche Texte, Aktuelles und Weiteres aus dem Gemeindeleben finden Sie im Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Lößnitz oder auch auf der Homepage:
www.loessnitz-kirchspiel.de

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Simone Janoschke

Telefon 03 51-8 30 54 70
kg.reichenberg@evlks.de
www.kirche-reichenberg.de

Sprechzeiten:
Di 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 Uhr

PfarrerIn Maren Lüdeking
Telefon 03 51-31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de



Kinoabend:

„Ich bin dann mal weg“

Dienstag · 29. April · 19.30 Uhr
Gemeindesaal Reichenberg

Der Kreis „Grüß Gott halb Acht“ lädt zu einem offenen Kinoabend in den Reichenberger Gemeindesaal ein. Zum Jahresthema passend wird der Pilger-Film zum bekannten Buch von Hape Kerkeling gezeigt.

Fürs leibliche Wohl wird gesorgt sein: Gar nicht pilgermäßig gibt es Cocktails und Knabberzeug.

Musik in der

Moritzburger Kirche

an Sonntagen · 17 bis 17.45 Uhr
27. April: Fabian Zeller – Gitarre

IMPRESSUM

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 4/2025

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg,
Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz,
U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold, T. Bauschke

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:
per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 10. des Vormonats sowie Druck:
B. KRAUSE GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto,
TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

Nächste Redaktionssitzung: Dienstag, 22. April 2025,
18.30 Uhr, Rathaus Moritzburg

Für die Vollständigkeit und sachliche inhaltliche Richtigkeit der Beiträge im nichtamtlichen Teil des Moritzburger Gemeindeblattes ist allein der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Der Herausgeber behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein genereller Anspruch auf Veröffentlichung.